

# WIRTSCHAFTS KAMMER SALZBURGER WIRTSCHAFT



Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg ■ 76. Jahrgang ■ Nr. 16 ■ 25. August 2023

## Vorfreude auf die Heim-WM

In etwas mehr als 500 Tagen steigt in Saalbach-Hinterglemm die „Ski-WM 2025“. 4/5



© GEPA pictures/Harald Steiner

Österreichische Post AG ■ WZ 022031617 W ■ Wirtschaftskammer Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg

Über 2.500 Kurse entdecken.

wifisalzburg.at

Bleib neugierig. WiFi. Wissen ist für immer.

300 kluge Köpfe. Immer für Sie griffbereit.

Jetzt downloaden!

creativ salzburg

25.-27. August 2023  
Messezentrum Salzburg

www.creativ-salzburg.at

**WKS**

**WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG**

Setzen Sie auf Information aus erster Hand – 24-mal im Jahr 2023 in der „Salzburger Wirtschaft“.

**Redaktion:**  
Tel. 0662/8888-345  
E-Mail: [salzbuerger-wirtschaft@wks.at](mailto:salzbuerger-wirtschaft@wks.at)

**Inserate:**  
Tel. 0662/8888-363  
E-Mail: [pmauer@wks.at](mailto:pmauer@wks.at)



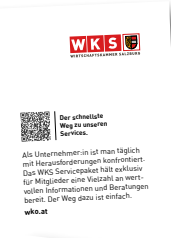
# DAS RICHTIGE RECHTZEITIG TUN.

Gemeinsam finden wir Antworten auf  
die finanziellen Fragen der Zukunft.  
Ein starkes Netzwerk an Ihrer Seite:  
**privatebanking.at**

AUSGEZEICHNETE  
PRIVATE BANKING  
BERATUNG AN  
**12 STANDORTEN**  
IN SALZBURG



**WIR** INVESTIEREN IN BEZIEHUNGEN.



## Thema

**Servicekommunikation:** Die WKO bietet eine breite Palette an Serviceleistungen für ihre Mitgliedsbetriebe an. In einer überarbeiteten Werbelinie wird auf das vielfältige Angebot hingewiesen. **S. 6/7**

## Unternehmen

**Galerie Ropac:** Thaddaeus Ropac gründete vor 40 Jahren in Salzburg seine erste Galerie. Im SW-Interview schildert er, was es braucht, um an die Spitze des internationalen Kunstmarktes zu gelangen. **S. 12/13**

## Branchen

**Siegreiche Fotografen:** Gleich in fünf von acht Kategorien konnten sich Salzburger Berufsphotograf:innen bei der heurigen Vergabe der Bundespreise im Casino Baden durchsetzen. **S. 26**

## Auf den Punkt gebracht

## Finger weg von gefährlichen Experimenten

WKS-Präsident Peter Buchmüller



**Sind wir noch eine Leistungsgesellschaft?** Angesichts der vielen leistungswilligen Mitarbeiter:innen würde ich diese Frage jedenfalls bejahen. Wenn man sich jedoch die wieder in Gang gekommene Debatte rund um die Arbeitszeitverkürzung ansieht, könnte man meinen, dass sich die Zeiten, in denen Leistung noch etwas gegolten hat und man auf den erarbeiteten Wohlstand stolz sein konnte, dem Ende zuneigen. SPÖ-Chef Andreas Babler hat ja kürzlich seine Forderung nach einer generellen Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich erneuert. Die Auswirkungen dieser ach so schönen neuen Arbeitswelt werden den Menschen jedoch vorenthalten, und das ist schlicht verantwortungslos. Denn die Rechnung für die zusätzliche Freizeit werden alle zahlen müssen. Wenn schon jetzt Mitarbeiter:innen an allen Ecken und Enden fehlen, wie soll sich das dann mit weniger Arbeitszeit ausgeben? Daran werden auch die von Bablers Sekundanten von der Gewerkschaft ins Spiel gebrachten langen Übergangszeiten nicht viel ändern.

**Aus der klassenkämpferischen Mottenkiste** stammt auch die Vermögenssteuer, die das linke, heimische Parteienspektrum gerne umgesetzt sehen möchte. Denn

irgendwer müsse ja schließlich die Kosten für die multiplen Krisen bezahlen. Wer kommt dafür am ehesten infrage? Na klar, die „Reichen“. „Lernen Sie Geschichte!“, ist man da versucht, ausgerechnet den linken Säulenheiligen Bruno Kreisky zu zitieren. Denn die Vermögenssteuer wurde in Österreich mangels Erfolg schon 1993 vom damaligen SPÖ-Finanzminister Ferdinand Lacina abgeschafft. Zu groß war der Aufwand, zu gering der Ertrag der Steuer. Wie genau diese Schnüffelsteuer, die auch Schmuck, Kunst und Antiquitäten ins Visier nimmt, ausgestaltet sein soll, lässt sich noch nicht sagen. Dass es nur die „Reichen“ sind, die zur Kasse gebeten werden, ist jedoch nicht anzunehmen. Der Mittelstand wird wohl auch zum Handkuss kommen. Zur Erinnerung: 80% der Vermögenssteuer bis 1993 wurden von den Unternehmen berappt. Kein Wunder, dass in vielen Ländern, die Vermögenssteuern eingeführt haben, das Kapital fluchtartig das Land verlassen hat und notwendige Investitionen ausgeblieben sind. Deshalb Finger weg von diesen gefährlichen Experimenten, die nur unsere Leistungsfähigkeit und unseren Wohlstand untergraben.





## Qualitätsschub für die Region



© Spiess Foto Tirol/Erich Spiess

Die Sommersaison ist in vollem Gange und die Rennstrecke am Zwölferkogel präsentiert sich derzeit in vielfältigem Grün statt in Weiß. Dennoch ist man in Saalbach-Hinterglemm bereits intensiv mit dem Skisport beschäftigt. Denn es sind noch exakt 528 Tage bis zur Ski-Weltmeisterschaft 2025.

### ■ KOLOMAN KÖLTRINGER

Die WM, die von 4. bis 16. Februar 2025 über die Bühne gehen wird, besticht vor allem durch ihr nachhaltiges Konzept für die Region. „Wir nutzen viel Bestehendes. So wird etwa die Tennishalle zum internationalen Pressezentrum umfunktioniert. Die Dorfstraße wird gerade barrierefrei umgebaut und neugestaltet, damit sie bei der WM als Fanmeile dienen kann. In der Nachnutzung kommt ihre Modernisierung den Einheimischen und Gästen Saalbachs als moderner Zugang zum Ortszentrum zugute“, sagt Heinz Fuchs, Geschäftsführer der Saalbach 2025 Projekt- und Infrastruktur GmbH. Ebenfalls gesetzt wird auf die klimafreundliche Anreise mit Bahn

und Bus. Gäste aus Leogang und Zell am See können überhaupt per Ski bis in den WM-Ort kommen. „Für Gäste mit gültigem Skiticket ist das Zusehen neben der WM-Piste sogar gratis“, freut sich Fuchs.

### Nachhaltigkeit im Mittelpunkt

Auch Bürgermeister Alois Hasenauer ist vom nachhaltigen Konzept für die Ski-WM überzeugt: „Wir wollten einfach mehr als eine Weltmeisterschaft, deren Bilder dann im Archiv verschwinden. Die Bevölkerung soll etwas davon haben, nachhaltig. Daher wird das sportliche Großereignis von einigen wichtigen Infrastrukturmaßnahmen begleitet, wie zum Beispiel von der Adap-

tionierung des Bahnhofs in Maishofen, einem breiten Rad- und Gehweg und auch einem barrierefreien sowie attraktiven Ortszentrum in Hinterglemm.“

Bund, Land und Gemeinde teilen sich die Kosten für die Investitionen in die Infrastruktur 40:40:20 auf. Für die nachhaltigen Investitionen sind derzeit rund 37 Mill. € veranschlagt. „Es gibt nicht nur einen einstimmigen Landtagsbeschluss, der eindrucksvoll die Geschlossenheit zeigt, dass wir parteiübergreifend zur Weltmeisterschaft stehen. Die Weltmeisterschaft ist auch im neuen Regierungsübereinkommen fest verankert“, betont Landeshauptmann Wilfried Haslauer.

### WM wird „Green Event“

Roswitha Stadlober, Präsidentin des Österreichischen Skiverbandes (ÖSV), unterstreicht: „Wir vom ÖSV wollen beste Bedingungen für die Athlet:innen, aber auch ein verantwortungsvoller Veranstalter sein. Die Öffis werden anlässlich der WM ausgebaut, es werden erneuerbare Energien sowie bestehende Infrastruktur genutzt, es gibt ein umfassendes Abfall-



ÖSV-Skistar Katharina Liensberger vor dem WM-Logo.

© GEPA pictures/Harald Steiner

vermeidungskonzept und vieles mehr. Damit erfüllen wir die Vorgaben der ‚Green Events‘ des Landes Salzburg. Und das wird folgenden Großveranstaltungen als Beispiel dienen.“

Dass in Saalbach-Hinterglemm nicht nur die sportlichen Bedingungen, sondern auch die Stimmung und die Organisation spitze sind, wissen auch ÖSV-Stars wie Mirjam Puchner, Stephanie Venier, Vincent Kriechmayr oder Manuel Feller. Sie haben sich bei einem Treffen mit Fans kürzlich schon auf das Großereignis eingestimmt. „Es ist eine Heim-Weltmeisterschaft und es gibt wohl kaum so einen genialen Rennhang wie den Zwölferkogel. Außerdem ist hier die Begeisterung für unseren Sport so spürbar, so nahe, das wird ein sehr besonderes Ereignis“, waren sich alle einig.

### Beste Bedingungen für Athlet:innen

Ganz besonders freuen sich Stefan Brennstener aus Niedernsill und Sabrina Maier aus Saalbach-Hinterglemm auf 2025. „Niedernsill ist ja praktisch der Nachbarort, ich wäre schneller mit den Tourenski im Glemmtal als mit dem Auto. Die ganze Familie wird dabei sein, die Stimmung ist immer einmalig, die Organisation spitze. Das wird sehr speziell für mich“, sagt Brennstener.

Dass für die Athlet:innen beste Bedingungen herrschen, das hat sich weltweit herumgesprochen. Die Pisten von Fritz

Steger sind legendär – im Training wie bei den Rennen. Aber es wird von 4. bis 16. Februar 2025 um mehr gehen als um Medaillen. „Faire Rennen stehen ganz oben auf der Prioritätenliste, aber wir wollen noch mehr. Wir veranstalten gemeinsam mit dem internationalen Skiverband und dem ÖSV ein weltweit beachtetes, emotionales Skifest für Österreich und alle Besucher:innen. Die Investitionen werden nachhaltig der ganzen Region noch einmal einen Qualitätsschub geben“, versichert Hasenauer. ■

## NACHHALTIG INVESTIERT

- Barrierefreies und attraktives Ortszentrum Hinterglemm
- Pressezentrum bei der Tennishalle, das danach zum modernen Sportzentrum wird, plus neuer Busterminal.
- Bessere Beschneigung und erweiterte Pisten am Zwölferkogel für mehr Qualität und Sicherheit im Skigebiet.
- Der Notweg für die Einsatzkräfte wird nach der Ski-Weltmeisterschaft zum fast acht Kilometer langen Rad- und Fußweg zwischen Vorderglemm und Hinterglemm.
- Die Tribüne im Zielgelände für 15.000 Menschen wird temporär sein und nach der WM wieder rückgebaut.
- Der Bahnhof Maishofen wird wieder das Tor zur WM. Er wird von den ÖBB erweitert und modernisiert sowie barrierefrei, auch ein Busparkplatz und ein Park&Ride-Bereich entstehen.
- Die Glemmtaler Landesstraße wird saniert.

### Termine zum Vormerken:

- Weltcupfinale in Saalbach-Hinterglemm als Generalprobe für die Weltmeisterschaft:  
16. bis 24. März 2024
- FIS Alpine Ski-Weltmeisterschaft:  
4. bis 16. Februar 2025

[www.saalbach.com](http://www.saalbach.com)



Beim Saalbach-Medien-Abend in Meribel/Frankreich (v. l.): Bartl Gensbichler (SLSV-Präsident), Peter Mitterer (Bergbahnen Saalbach), Roswitha Stadlober (ÖSV-Präsidentin), Alois Hasenauer (Bürgermeister Saalbach) und Urs Lehmann (Präsident Swiss Ski).

© GEPA pictures/Mario Buehner



# WKO-Services kommen gut an!

Die Wirtschaftskammern Österreichs bieten ihren Mitgliedern eine Vielzahl an Serviceleistungen an. Unternehmer:innen, die diese in Anspruch nehmen, schwören darauf. Die WKO startet mit der Kommunikation dazu neu durch.

„Neben der Interessenvertretung und unserem landesweiten, intensiven Engagement im Bereich der beruflichen Weiterbildung stellen die vielfältigen Serviceangebote für unsere Mitglieder einen zentralen Baustein unserer täglichen Arbeit dar“, unterstreicht WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller deren Bedeutung für die gesamte Organisation.

Die Bandbreite ist groß: Zusätzlich zu den vielen, rund um die Uhr verfügbaren Informationen und Tools auf diversen Online-Portalen (WKO.at, mein.wko.at, news.wko.at, Firmen A-Z etc.) werden die persönlichen Beratungen

in den Landeskammern und ihren Bezirksstellen sowie bei Veranstaltungen und Firmenbesuchen sehr geschätzt. „Das belegen auch unsere regelmäßig durchgeführten Umfragen: Mit einer durchschnittlichen Note von 1,77\* haben uns die Mitglieder für unser Service auch 2023 wieder ein Top-Zeugnis ausgestellt“, freut sich Präsident Buchmüller.

## Relaunch für Kommunikationslinie

Seit 2016 wird das Service österreichweit mit einer eigenen Kommunikationslinie präsentiert und den Mitglie-

dern nähergebracht. Diese Werbelinie wurde nun einem Relaunch unterzogen und wird in den kommenden Wochen

”

**Mit einer durchschnittlichen Note von 1,77\* haben uns die Mitglieder für unser Service wieder ein Top-Zeugnis ausgestellt.**

PETER BUCHMÜLLER,  
WKS-Präsident

“

ausgerollt. Sie umfasst nicht nur werbliche Maßnahmen wie Inserate oder Online-Banner, sondern fließt auch in die Gestaltung von Serviceprodukten ein.

Mit der kreativen Umsetzung wurde die Wiener Agentur Rosebud Design GmbH beauftragt, die aus einem Wettbewerb als Siegerin hervorgegangen war. Die neue Linie knüpft am bisherigen Auftritt an: Nach wie vor steht das „WKO-Servicepaket“ synonym für die vielfältigen Serviceleistungen, die die WKO von Wien bis Feldkirch anbietet. Grafisch wurde das Servicepaket überarbeitet; in Kombination mit Bildern von Unternehmer:innen im beruflichen Alltag wirkt der Auftritt insgesamt moderner.

„Um die neue Linie prominent sichtbar zu machen, gibt es zum Start eine österreichweit ausgespielte Kampagne“, sagt dazu WKS-Marketingleiter Mag. Klaus Höftberger. So wie schon bisher stellen Eigenmedien – wie Kammerzeitungen, Internetauftritte, Newsletter etc. – einen Schwerpunkt im Mediamix dar. „Wir setzen aber auch wieder auf Online-Werbung, die es uns erlaubt, unsere wichtigsten Zielgruppen ohne große Streuverluste zu erreichen“, erläutert Höftberger. Schließlich werden in einer ersten Welle in führenden Tages- und Wochenzeitungen und Magazinen PR-Beiträge publiziert, die die hohe Qualität der WKO-Serviceleistungen unterstreichen.

Neben allgemeinen Image-sujets werden in den nächsten Wochen auch wichtige Kernthemen sowie – in einer zweiten Welle im Herbst – einzelne, ganz konkrete Service- und Beratungsprodukte präsentiert.

\*) market, BSC-Umfrage 2023, Basis: Mitglieder Österreich mit Servicekontakt monatlich



© JenkoAtaman | stock.adobe.com



## DER ERSTE SCHRITT KOMMT LANGE VOR DEM ERSTEN SCHRITT.



Der schnellste Weg zu unseren Services.

**WKO SERVICE PAKET**

### Gründung und Übergabe

Der Schritt in die Selbstständigkeit muss gut überlegt und geplant werden. Das WKO Gründerservice liefert dafür wichtige Inputs – ob bei persönlichen Beratungen oder im Rahmen von Workshops und Veranstaltungen.

wko.at

Im Rahmen der neuen Werbelinie macht die WKO auch auf die wichtigen Kernthemen im Service – wie hier die Gründungs- und Übergabeberatung – aufmerksam.

© WKO



Der schnellste  
Weg zu unseren  
Services.

© DimaBerlin | iStock.adobe.com

# WENN'S SCHWIERIG WIRD, MACHEN SIE ES SICH EINFACH.

**WKS  
SERVICE  
PAKET**

Als Unternehmer:in ist man täglich mit Herausforderungen konfrontiert. Das WKS-Servicepaket hält exklusiv für Mitglieder eine Vielzahl an wertvollen Informationen und Beratungen bereit. Der Weg dazu ist einfach.

[wko.at](http://wko.at)



## ASFINAG lädt zu Infoveranstaltung

Ab 12. September erneuert die ASFINAG auf der Tauernautobahn (A10) zwischen Golling und Werfen fünf Tunnel und bringt die Sicherheitseinrichtungen auf den neuesten Stand der Technik.

Die erste Phase der Generalsanierung dauert bis Juni 2024. Im September 2024 beginnt dann die zweite Phase, die bis Juni 2025 geplant ist. Durch die



© Neumayr

Großbaustelle ist jeweils nur eine Tunnelröhre befahrbar. Mit gravierenden Verkehrsbehinderungen wird zu rechnen sein. Die WKS hat ihre Bedenken zu den Auswirkungen der Tunnelsanierung auf die regionale Wirtschaft bereits deutlich zum Ausdruck gebracht.

Die ASFINAG lädt am 15. September zu einer Informationsveranstaltung in die WKS-Bezirksstelle Pongau am Premweg 4 in St. Johann. Beginn ist um 10 Uhr. Interessierte Unternehmer:innen können sich bis 8. September unter [c.buchegger@p8.group](mailto:c.buchegger@p8.group) anmelden.

## Ausweitung der Katastrophenhilfe

Die jüngsten Unwetter und Überflutungen haben auch im Bundesland Salzburg schwere Schäden verursacht. Die Wirtschaftskammer Salzburg wird die Hilfe für ihre Mitglieder in Katastrophenfällen daher ausweiten und die maximale Unterstützungssumme von bisher 15.000 € auf 20.000 € erhöhen.

Spürbare und unbürokratische Hilfe ist in solchen Fällen das Gebot der Stunde. Abhängig von der Schadensfeststellung des beim Land Salzburg angesiedelten Katastrophenfonds leistet die Wirtschaftskammer Salzburg sohin 20%

der anerkannten Schadenssumme (gedeckelt mit 100% Gesamtunterstützung Land Salzburg und Wirtschaftskammer Salzburg), maximal jedoch 20.000 €.

Wie bisher werden die Mittel dafür von der Wirtschaftskammer Salzburg, der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen sowie der Wirtschaftskammer Österreich aufgebracht. Betroffene Unternehmer müssen beim Katastrophenfonds des Landes Salzburg bzw. in der Wirtschaftskammer Salzburg ([unterstuetzung@wks.at](mailto:unterstuetzung@wks.at)) einen Antrag stellen.

### Der Kommentar

## Wenn die populistische Keule geschwungen wird

Nach den Energieversorgern sind nun die Banken ins Visier der Politik geraten. Der grüne Robin Hood, Konsumentenschutzminister Johannes Rauch, beauftragte kürzlich den Verein für Konsumenteninformation, eine Verbandsklage gegen die heimischen Geldinstitute einzubringen. Der Vorwurf lautet, dass die Schere zwischen den Soll- und Habenzinsen auf Gehaltskonten auf unzulässige Geschäftspraktiken hinweise. Zuvor hatte bereits Grünen-Chef Werner Kogler angekündigt, wegen vermeintlicher Übergewinne, die auf Kosten der Kund:innen gemacht worden sein könnten, die Bankenabgabe zu erhöhen. Hier wird die populistische Keule gegen eine Branche geschwungen, die es in den vergangenen Jahren

aufgrund der Nullzinspolitik ohnedies nicht leicht hatte. WIFO-Bankenexperte Thomas Url fasste diesen standortschädlichen Beißreflex der Politik treffend zusammen: „In dem Augenblick, in dem ein Sektor in der Lage ist, Gewinne zu erwirtschaften, kommt ein Politiker auf die Idee, diesen Sektor höher zu besteuern. Dadurch wird das Investitionsrisiko, das Unternehmen ohnedies schon tragen müssen, noch einmal gesteigert.“

**Welche Auswirkungen** staatliche Eingriffe haben können, führt die Kreditinstitute-Immobilienfinanzierungsmaßnahmen-Verordnung (KIM-Verordnung) drastisch vor Augen. Sie soll eigentlich dafür sorgen, dass das Risiko

bei Fremdkapitalfinanzierungen von Immobilien minimiert wird. Man hat damit jedoch in einen gut funktionierenden Markt eingegriffen und massive Folgewirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Immobilienwirtschaft ausgelöst. So ist es bereits im zweiten Halbjahr 2022 bei der Vergabe von Immobilienkrediten zu Einbrüchen von bis zu 70% gekommen. In der Folge ist nun auch der Bausektor in Turbulenzen geraten. Jungen Familien wird die Verwirklichung des Traums vom Eigenheim verwehrt. Sie müssen in Miete bleiben, was wiederum den Wohnungsmarkt und die Mietpreise weiter stark unter Druck bringt. Dabei sind die Kreditzinsen ohnedies deutlich gestiegen und die Immo-

bilienpreise und das Kreditwachstum deutlich gesunken. Bevor man über neue Abgaben nachdenkt, sollte man besser dort eingreifen, wo akuter Handlungsbedarf besteht.

**Robert Etter,**  
Chefredakteur



© WKS



## Bergspezl hat noch **nicht genug**

Seit März 2021 hat der Salzburger Outdoor- und Fahrradspezialist Bergspezl fünf neue Filialen in drei Bundesländern eröffnet. Geschäftsführer Alfred Eichblatt will auch in den nächsten Jahren am Expansionskurs festhalten.

30 Jahre lang beschränkte sich Bergspezl auf den regionalen Salzburger Markt, der mit zwei Geschäften in Puch und in der Landeshauptstadt bedient wird. Ab dem Frühjahr 2021 ging es dann aber Schlag auf Schlag: Damals eröffnete der Sportfachhändler im Haid-Center bei Linz und in Wien zwei neue Filialen. Ein Jahr später folgten die Standorte SCS Vösendorf (Niederösterreich) und Villach. Der bislang letzte Expansionschritt wurde schließlich heuer im März in Klagenfurt gesetzt.

Bergspezl beschäftigt mittlerweile mehr als 100 Mitarbeiter:innen. Das Ende der Fahnenstange ist damit aber noch nicht erreicht. Das Unternehmen plant, mittelfristig in allen Bundesländern vertre-



**Profitieren vom anhaltenden Fahrradboom** und machen Bergspezl zum nationalen Player: die Geschäftsführer Alfred Eichblatt (rechts) und Stefan Scherholz.

© Bergspezl

ten zu sein. „Ich gehe davon aus, dass 2024 mindestens ein neuer Standort dazukommen wird“, kündigt Geschäftsführer Alfred Eichblatt an. „Unser Konzept sieht eigentlich zwei Standorte pro Jahr vor. Wir machen uns aber keinen Stress und übernehmen nur Flächen in sehr guter Lage“, sagt Eichblatt.

Er sieht österreichweit Potenzial für etwa 15 Berg-

spezl-Filialen. „Es gibt noch einige Regionen, wo viel Kaufkraft für unser hochwertiges Sortiment vorhanden ist. Zudem vertragen die großen Ballungsräume mehr als ein Geschäft.“

Mit der Entwicklung der neuen Standorte ist Eichblatt sehr zufrieden: „Der Start ist überall gut gelungen. Trotzdem gibt es noch viel Wachstumspotenzial. Da kommt es

auf das Feintuning an, wir versuchen sehr stark, auf die örtlichen Gegebenheiten einzugehen.“ Die strategische Ausrichtung des Unternehmens sei jedenfalls richtig, betont Eichblatt: „Wir verstehen uns als filialisierter Spezialist, der sich auf die beiden Standbeine Outdoor und Fahrrad konzentriert. Bergspezl ist kein Multi-sport-Anbieter, der alle Sportarten abdecken möchte.“



**Karrierestart bei Raiffeisen:** 14 Lehrlinge haben kürzlich ihren Lehrabschluss bei Raiffeisen Salzburg gefeiert. Auf die jungen Fachkräfte wartet eine Karriere in einer der Abteilungen des Unternehmens. Dazu zählen etwa die Finanz-, Versicherungs- und Immobilienwirtschaft sowie die Warenbetriebe. „Wir sind stolz auf unsere Lehrlinge. Sie sind ein Garant für eine erfolgreiche Entwicklung von Raiffeisen Salzburg. Deshalb bilden wir aktuell mehr als 60 Lehrlinge in acht unterschiedlichen Lehrberufen aus“, sagte Generaldirektor Heinz Konrad (links) bei der Lehrlingsfreisprechung.

© Raiffeisen

# Vegatrans stellt Weichen für die Zukunft

Um für den bevorstehenden Generationswechsel gerüstet zu sein, hat Vegatrans Anfang Juli die Geschäftsführung erweitert. Neben den bisherigen Geschäftsführern Franz Blum und Wolfgang Werner gehören nun auch Finanzchef Thomas Mackinger, Chief Operating Officer Peter Blum sowie Prokurist Harald Baumann dem Führungsteam an.

Wie das Unternehmen bekannt gab, sind in den nächsten zwei Jahren erhebliche Investitionen in den Standort Wals-Siezenheim geplant. Darüber hinaus wolle man alle Standorte mit Photovoltaik-Anlagen ausstatten und sich frühzeitig die notwendige Ladeinfrastruktur für Nutzfahrzeuge sichern.

Vegatrans wurde 1990 gegründet und ist in Europa Marktführer beim Nutzfahr-



**Mit einer neu formierten Geschäftsführung** – im Bild (v. r.) CEO Franz Blum, Harald Baumann, Peter Blum, Thomas Mackinger und CEO Wolfgang Werner – will Vegatrans die Herausforderungen der Zukunft meistern. Das Unternehmen beschäftigt derzeit rund 250 Mitarbeiter:innen in der Administration und 700 Fahrer. © Vegatrans

zeugtransport. Ziel sei es, so das Unternehmen, Lkw, Auflieger, Transporter, Busse und

andere Fahrzeuge klimaneutral zu überführen. Auf den Hauptverkehrswegen nutze man die

Schiene, für die ersten und letzten Kilometer setze man Elektro-Trucks ein. „Der Trend geht eindeutig in Richtung Schiene. Gründe sind der Fahrermangel in Europa, zum Teil drastische Mauterhöhungen, die CO<sub>2</sub>-Bepreisung sowie das hohe Verkehrsaufkommen auf einigen Transitrouten“, teilte das Transportunternehmen mit.

Derzeit betreibt Vegatrans wöchentlich zehn Rundläufe auf der Schiene. Neben den bestehenden drei Linien von Italien nach Deutschland wurde erst vor kurzem ein regulärer Verkehr von Polen nach Osnabrück eingeführt. Weitere Strecken zwischen Deutschland und Spanien bzw. zwischen Italien und Spanien sind in Planung. Eine innerdeutsche Verbindung ist ebenfalls denkbar.

## Zukunftsorientierte Ausbildung

Um die Ausbildung ihrer angehenden Fachkräfte auf dem neuesten Stand der Technik zu halten, hat die Salzburg AG vor kurzem ein Lehrlingslab eröffnet. Dort können IT-Lehrlinge in einer hochmodernen Testumgebung mit Servern, Netzwerken und Firewalls experimentieren.

Das Lab fördert die Zusammenarbeit zwischen den Jugendlichen und bietet ideale Voraussetzungen für Meetings mit den Lehrlingsausbildern. Darüber hinaus wird es auch für Weiterbildungen der Lehrlinge genutzt. „Das Lehrlingslab ist ein weiteres Beispiel für unsere bedarfsgerechte Aus-



**Im neuen Lehrlingslab** der Salzburg AG können IT-Lehrlinge gemeinsam experimentieren. © Salzburg AG

bildung, die sicherstellt, dass junge Kolleg:innen nach ihrem Abschluss im Unternehmen bleiben und eine erfolgreiche Karriere verfolgen können“, erklärt Michael Bamingger, Vorstandssprecher der Salzburg AG.

## Aus Hidrei wird „Don't Call It Deo“

Das Start-up Hidrei stellt sich neu auf und hat den Markennamen kurz vor dem offiziellen Markteintritt in „Don't Call It Deo“ geändert.

Gegründet wurde das Unternehmen von Stefan Steiner. Er hat als Gesundheits- und Krankenpfleger 13 Jahre lang intensivmedizinische Erfahrung gesammelt. Zuletzt war er Gebietsleiter bei einem weltweit tätigen Medizintechnikunternehmen.

Steiner leidet seit seiner Jugend an Hyperhidrose – also an nicht heilbarem, übermäßigem Schwitzen – und hat ein hochwertiges Antitranspirant-Fluid entwickelt. „Es ist

hautschonender und effektiver als vergleichbare Produkte auf dem Markt“, erklärt der in St. Gilgen lebende Bayer. Mit nur drei Tropfen pro Anwendung werde die Geruchs- und Schweißbildung wirksam gestoppt. Eine Flasche reiche bis zu sechs Monate.

Das Fluid sei überdies von einem renommierten dermatologischen Institut in Deutschland mit der Note „Sehr gut“ bewertet worden. Es ist seit kurzem im Online-Shop des Start-ups erhältlich. Steiner peilt auch den Eintritt in den stationären Markt an.

[www.dontcallitdeo.com](http://www.dontcallitdeo.com)



# Schnitzeljagd für Bierfreunde

Am 2. September geht in der Stadt Salzburg die „BeerTasting Challenge“ über die Bühne. Veranstaltet wird die weltweit erste Schnitzeljagd für Bierliebhaber von Kalea, einem Marktplatz für Biere und dazu passende Geschenkartikel, der 2010 von Peter und Alexandra Reimann gestartet wurde.

Die Teilnehmer:innen können an über 20 Stationen rund 50 verschiedene Biere von 30 österreichischen und bayerischen Brauereien verkosten. „Die Stände sind in der ganzen Stadt verteilt bei Wirten und in Bars. Sie können ganz einfach mit der kostenlosen BeerTas-

ting App gefunden werden“, erklärt Peter Reimann, der mit der Veranstaltung auch die Salzburger Bierkultur und Gastronomie fördern möchte: „An den Stationen kann man nicht nur mit anderen Bierliebhabern, sondern auch mit Braumeistern und Biersommeliers ins Gespräch kommen.“ Wer mindestens zehn Stationen absolviert, wird mit einem offiziellen Beer-Taster-Schild aus Metall belohnt.

Bei Kalea rechnet man mit 1.000 bis 2.000 Teilnehmer:innen. Auf die Premiere in Salzburg sollen 2024 weitere „BeerTasting Challenges“

in österreichischen und deutschen Städten folgen. Infos und Tickets: [www.beertasting.com](http://www.beertasting.com)



**Am 2. September** können bei mehr als 20 Salzburger Gastronomen in der Stadt Salzburg rund 50 Biere von 30 österreichischen und bayerischen Brauereien verkostet werden.

© Kalea/wildbird

Anzeige

## WIRTSCHAFTSBUND SALZBURG IM GESPRÄCH MIT ALBERT EBNER, WKS-SPARTENOBMANN „TOURISMUS UND FREIZEITWIRTSCHAFT“

**Albert, welche erste Bilanz ziehst du zum Sommertourismus 2023?**

Die Sommersaison im Bundesland Salzburg ist sehr gut angelaufen, doch kann man eine endgültige Bilanz erst mit Ende September ziehen. Die Buchungszahlen zeigen allerdings, dass Salzburg, insbesondere bei Gästen aus Deutschland und Österreich, sehr stark nachgefragt ist. Wir gehen von einer ähnlichen Auslastung der Betten wie 2022 aus, wo wir bei knapp 80% der Kapazitäten gelegen sind. Bei einem eventuell günstigen Wetterverlauf, insbesondere im September, kann vielleicht sogar ein Rekordsommer wie 2019 erreicht werden.

**Das Saisonkontingent im Tourismus wurde erhöht. Wie siehst du das?**

Die Anhebung des Saisonkontingentes umfasst 1000 Plätze. Um den Qualitätstourismus im Bundesland weiter aufrechtzuerhalten, bedarf es dringend einer Zuwanderung aus Drittländern. Dies wurde durch die Anhebung ermöglicht. Dennoch bleibt unsere Forderung aufrecht, gänzlich auf eine Obergrenze beim Saisonkontingent zu verzichten, zumal Betriebe nur so viele MitarbeiterInnen einstellen, wie sie tatsächlich brauchen, und ein Lohndumping wegen der sehr guten kollektivvertraglichen Löhne auszuschließen ist.



Foto: Manuel Horn

**Welche Erfolge konnte der WB für die Tourismuswirtschaft erzielen?**

Der Wirtschaftsbund hat auf der politischen Ebene sehr viel für die Tourismuswirtschaft erreicht: Erleichterungen bei der

Rot-Weiß-Rot-Card, die Erhöhung des Saisonkontingents, die Anhebung der GWG-Grenze, den Energiekostenzuschuss, die Freistromtage, die Senkung der Lohnnebenkosten sowie der KÖSt, um nur einige Punkte zu nennen.

**ON TOUR**    
WIRTSCHAFTSBUND SALZBURG



# Von Salzburg aus die

Vor 40 Jahren hat der gebürtige Kärntner Thaddaeus Ropac in Salzburg seine erste Galerie eröffnet. Mit insgesamt sechs Galerien an den Standorten Salzburg, Paris, London und Seoul zählt er heute zu den Global Playern der Kunstwelt.

■ MARGIT SKIAS

**Vor 40 Jahren haben Sie Ihre erste Galerie eröffnet. Wie kam es dazu?**

Da haben mehrere Faktoren zusammengespielt. Ich hatte in Wien eine Installation von Joseph Beuys gesehen und wollte diesen Künstler unbedingt kennenlernen. Ich bin auf gut Glück nach Deutschland gefahren und durfte in Kassel dann tatsächlich bei Beuys' Projekt „7.000 Eichen“ mithelfen. Danach fand in Berlin die „Zeitgeist“-Ausstellung statt und bei den Vorbereitungen dafür konnte ich auch als Helfer mit dabei sein. Dort habe ich viele Künstler kennengelernt und die Kunstszene hat mich derart fasziniert, dass ich weiter mit Künstlern arbeiten wollte. Ich habe also naiv beschlossen, meine eigene Galerie aufzumachen.

**Warum haben Sie dann Salzburg als Standort gewählt?**

Zu diesem Zeitpunkt bekam ich von einem Bekannten das Buch „Die Schule des Sehens“ von Oskar Kokoschka geschenkt. Darin beschreibt er seine Idee der Salzburger Sommerakademie, wo sich Menschen treffen, die ohne Mappe und Vorbildung ihre kreative Kraft ausdrücken können. Das hat für



Thaddaeus Ropac eröffnete 1983 in der Kaigasse in Salzburg seine erste Galerie.

© Romain Duquesne

mich irgendwie so geklungen wie Beuys, der in Berlin die Freie Akademie ausgerufen hat und gesagt hat, jeder Mensch sei ein Künstler. Deshalb ging ich nach Salzburg, obgleich ich hier niemanden kannte. Dass die im Sommer sehr durch Kunst und Kultur inspirierte und pulsierende Stadt im Herbst plötzlich sehr ruhig wird, habe ich nicht geahnt. Aber da ich zu dem Zeitpunkt schon eine Location für die Galerie in der Kaigasse gemietet hatte, wollte ich durchhalten.

**Was waren die Hürden, die es zu Beginn zu überwinden gab?**

Es war damals eine andere Zeit. In Salzburg gab es einen sehr kleinen Markt und nur eine

kleine Gruppe an Menschen, die sich für Kunst interessiert hat und diese auch sammelte. Es gab aber einen harten Kern

”

**Um gute Kunst von mittelmäßiger zu unterscheiden, braucht es ein gewisses Talent.**

THADDAEUS ROPAC

“

an kunstaffinen Persönlichkeiten, der mir geholfen hat, ein Publikum zu erreichen. Dazu zählen auch der frühere Pressechef der Salzburger Festspiele, Hans Widrich, und Otto Brei-

cha, der das Museum geleitet hat, sowie Wieland Schmied, der Leiter der Sommerakademie. Die kamen zu fast jeder Ausstellung und haben mir weiteres Publikum gebracht.

**Woher rührt Ihre Beziehung zur Kunst?**

Das war 1981 das erwähnte Schlüsselerlebnis in Wien, als ich Joseph Beuys' Installation „Basisraum Nasse Wäsche“ zum ersten Mal sah. Sie wurde im damaligen Museum der Moderne im Palais Liechtenstein gezeigt. Da lagen am Boden Dachrinnen, daneben standen ein alter Stuhl und ein alter Tisch, auf dem ein Stück Seife lag, eine Lampe ohne Schirm. Das hat mich schon sehr irritiert und auch fast verärgert. Ich dachte mir: Wenn das Kunst sein soll? Auf der anderen Seite hat es mich wiederum fasziniert. Ich wollte mehr darüber wissen und diese Kunst einfach verstehen.

**Welche Faktoren waren für Ihren Erfolgsweg entscheidend?**

Das waren eindeutig die Begegnungen mit den Künstlern und das Vertrauen, das sie mir entgegengebracht haben, obgleich ich kaum etwas zu bieten hatte. Ich hatte das Glück, zu Beginn in Kassel und in Berlin Beuys zu erleben, wo ich gleichzeitig auch eine ganze Generation neuer Künstler kennenlernen konnte. Dann ging ich mit einer Empfehlung von Beuys nach New York, wo ich über Andy Warhol auch Keith Haring und Jean-Michel Basquiat traf.

**Wann kam der entscheidende Moment, neben Salzburg eine weitere Galerie zu eröffnen?**

# Kunstwelt erobert

Das war 1990, weil es vor allem im Winter in Salzburg sehr schwierig war, ein breites Publikum zu erreichen. Es waren vor allem bedeutende Künstler, die mich dazu angespornt haben, schlussendlich in Paris einen weiteren Standort zu eröffnen, auch wenn sie Salzburg sehr mochten.

**Neben namhaften Künstlern präsentieren Sie in Ihrer Jubiläumsausstellung 1983-2023 in der Villa Kast und in der Salzburg Halle auch junge, aufstrebende Künstler. Wie und wo spüren Sie diese auf?**

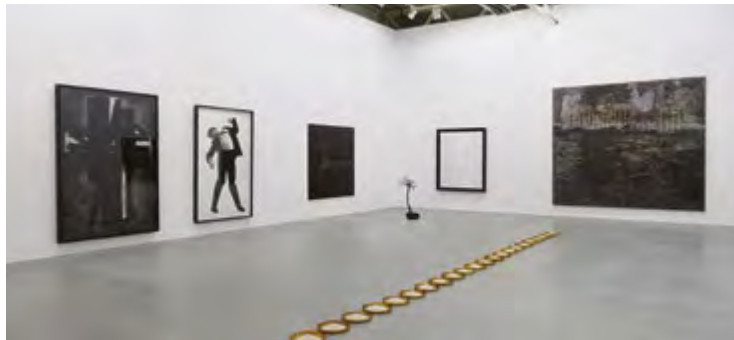
Da gibt es ein Research Team in London, aber auch ein Leading Team an Direktoren aus jeder Galerie. Alle machen Vorschläge, die dann gemeinsam besprochen und analysiert werden. Das ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit.

**In welchem Preissegment liegen die Kunstwerke, die Sie hier zeigen?**

Neben den vielen Leihgaben sind auch einige Werke verkäuflich, die Preise bewegen sich zwischen 50.000 € und 5 Mill. €.

**Wie hat sich der Kunstmarkt in den vergangenen vier Jahrzehnten gewandelt?**

Als ich begonnen habe, befand sich der Kunstmarkt in einer Art Elfenbeinturm, der total abgeschottet war. Der Zugang war sehr schwierig. Heute hat sich dieser in die Mitte des Lebens bewegt. Jeder, der sich für Kunst interessiert, kann daran teilnehmen. In meiner Jugend hat die Kunstgeschichte bei Klimt, Schiele und Kokoschka aufgehört. Den



Installation von Wolfgang Laib „The Rice Meals“ in der Salzburg Halle.



Lisa Brice, „Untitled“, 2023.

Begriff der zeitgenössischen Kunst gab es damals nicht.

**Sie sind auf mehreren Kontinenten tätig. Wie schaffen Sie es, alles zu managen?**

Das ist tatsächlich eine riesige Herausforderung und erfordert eine überdurchschnittliche Reisetätigkeit. Die einzige Zeit, wo ich am Stück ein paar Wochen an einem Ort bin, ist immer noch Salzburg während der Festspiele. Ansonsten bin ich jede Woche nicht nur zwischen den einzelnen Galerien unterwegs, sondern auch auf den Messen, oder ich besuche die Künstler:innen. Das ist aufregend, aber auch anstrengend.



Andy Warhol, „Joseph Beuys“, 1980.

**Welche unternehmerischen Fähigkeiten braucht man als Galerist?**

Die Fähigkeit zu delegieren und Vertrauen in sein Team. Die Galerien sind Unternehmen, die geführt werden müssen. In meinem 130-köpfigen Team habe ich wichtige Mitarbeiter:innen aus dem Finanz- und Managementbereich. Ich bin heute auch nicht mehr alleiniger Ansprechpartner für die Künstler, bei 60 zu betreuenden Künstler:innen wäre das alleine gar nicht zu stemmen.

**Können Sie die Aussage: „Geht es der Wirtschaft gut, geht es der Kunst auch gut“, unterstreichen?**



© Ropac (4)

Georg Baselitz, „Blick aus dem Fenster“ (View out of the window), 1982.

Ja, indirekt schon, weil für Kunst Geld ausgegeben werden muss. Wenn Unsicherheit herrscht, setzen einige Sammler auf den Kunstbereich – sozusagen als langfristige Anlage. Wir hören das nicht so gerne, weil wir mehr die Leidenschaft sehen wollen. Trotzdem geht es hier um viel Geld und man muss verstehen, dass die Menschen wissen wollen, wie sie ihr Geld anlegen.

**In welche Art von Kunst empfehlen Sie zu investieren?**

Da gibt es keine generelle Antwort, weil Kunst etwas sehr Persönliches ist. Jeder muss das für sich selbst entscheiden. Ich bin gegen „Hitlisten“. Ich finde es besser, dass man selber viel anschaut und sich dann von einer Galerie des Vertrauens beraten lässt. Wie in allen Lebensbereichen braucht man Experten, die mehr wissen.

**Wohin geht es nach den Festspielen?**

Ab dem 25. August bin ich in Seoul. Dort feiern wir die Erweiterung unserer im Jahre 2021 eröffneten Galerie mit zwei Ausstellungen der Künstler Donald Judd und Joseph Beuys.

[www.ropac.net](http://www.ropac.net)



## Salzburger Vortragsrednerin international ausgezeichnet

Maria-Theresa Schinnerl wurde vom renommierten Fortbildungs- und HR-Management-Magazin „Training“ zur Speakerin des Jahres 2023 gewählt. „Schinnerl verkörpert zu 100 Prozent, worüber sie auf der Bühne spricht, und lebt die Inhalte ihrer Keynotes auf und abseits der Bühne“, heißt es in der Begründung der Jury.

Hervorgehoben wurden die Bühnenpräsenz, das Fachwissen, der beeindruckende Lebenslauf und die sympathische Persönlichkeit der Salzburger Vortragsrednerin, die zu den führenden Expertinnen in den Bereichen Servicequalität und Kundenorientierung gehört.

Schinnerl darf sich außerdem über die Auszeichnung „Certified Speaking Professional“ freuen, die ihr kürzlich in den USA verliehen wurde. Die weltweit anerkannte Qualitätsauszeichnung für hauptberufliche Vortragsredner wird von der amerikanischen National Speakers Association ver-



**Jaime Nolan** (links), Präsidentin der National Speakers Association, überreichte Maria-Theresa Schinnerl die Auszeichnung „Certified Speaking Professional“. © Schinnerl

geben. Bewerber:innen müssen ein aufwendiges Verfahren durchlaufen und mindestens fünf Jahre kontinuierliche Professionalität, Kundenzufriedenheit und wirtschaftlichen Erfolg nachweisen.

## Nachhaltige Mobilität steht im Mittelpunkt

Am 13. Oktober geht auf dem Salzburgring die dritte Auflage der „Innovative Mobility for Future Salzburg“ (IMFS) über die Bühne. Bei der von den Salzburger Nachrichten organisierten B2B-Messe dreht sich alles um das Thema nachhaltige und zukunftsweisende Mobilität. Die Fachbesucher:innen haben die Möglichkeit, Fakten und spannende Trends im wahrsten Sinne des Wortes zu erfahren: Boxengasse und Rennstrecke werden wieder zu einer Zone für Testfahrten.

Auf der IMFS erhalten Unternehmer, Flottenmanager sowie

Vertreter von Einsatzorganisationen und kommunalen Einrichtungen jene Entscheidungshilfen, die sie benötigen, um sinnvolle, nachhaltige Investitionen zu tätigen. Trotz kürzerer Wege für das Fachpublikum wurden die Präsentationsflächen der Aussteller erweitert. So bekommen etwa einspurige Fahrzeuge und Nutzfahrzeuge mehr Platz als im vergangenen Jahr.

Das Vortragszelt auf dem Dach des Boxengebäudes ist die Bühne für Diskussionen und praxisnahe Referate von renommierten Experten. In der Nähe der Boxengasse präsentieren Start-ups und Beratungsunternehmen ihre Dienstleistungen und Innovationen.

Die IMFS ist auch heuer ein länderübergreifendes Event: Dank der Partnerschaften mit den EUREGIO-Bezirken Chiemgau, Traunstein und Berchtesgadener Land spielt das benachbarte Bayern erneut eine wichtige Rolle.



**Der Salzburgring** ist Mitte Oktober wieder Schauplatz der Fachmesse „Innovative Mobility for Future Salzburg“. © SN/Hofer

[www.imfs.at](http://www.imfs.at)



**Festspielring für neue Buhlschaft:** Köcherts Schmuckbrunch ging heuer erstmals in den Arkaden des St. Peter Stiftskulinariums über die Bühne. Zahlreiche Prominente und Schmuckliebhaber folgten der Einladung der Juweliere Florian, Christoph und Wolfgang Köchert und bewunderten die neuesten Kreationen des Hauses. Valerie Pachner (links), die im „Jedermann“ in einer Doppelrolle als Buhlschaft und als Tod ihr Debüt gibt, wurde in feierlichem Rahmen der Festspielring der Juweliere A. E. Köchert verliehen. Ex-Festspielpräsidentin Helga Rabl-Stadler sowie die Schauspielerkolleg:innen Peter Lohmeyer und Verena Altenberger (v. r.), die den Ring in den vergangenen Jahren erhielten, gratulierten.

© wildbild



Eine Initiative der



# Bist du g'scheit!



## Salzburg sucht den Lehrling 2023

Motiviert? Vielseitig? Außer-  
gewöhnlich? Wir suchen Salzburgs  
Lehrling 2023. Mitmachen lohnt  
sich. Auf die Gewinner warten  
tolle Preise! Die Anmeldung zum  
Wettbewerb ist bis 10. September  
möglich. Gemeinsam mit Ausbildern,  
Eltern, Geschwistern oder Freunden  
können sich Lehrlinge bewerben und haben  
so die Chance auf tolle Preise und den  
Titel „Salzburgs Lehrling 2023“.  
Informationen und Anmeldung unter:  
[www.sehrgscheit.at](http://www.sehrgscheit.at)

Justin Hörnschemeyer, Hochbauer/Betonbauer, Mittersill

**LEHRE** sehr  
g'scheit!

## Aktuelle Fragen: Die WKS antwortet

### Wann besteht Anspruch auf Freistellung zur Begleitung von Kindern bei Reha-Aufenthalten?

Zum Zweck der notwendigen Begleitung von Kindern (ebenso Wahl- oder Pflegekind oder leibliches Kind des anderen Ehegatten oder eingetragenen Partners oder Lebensgefährten), die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, besteht ab

November 2023 ein Anspruch auf Freistellung von der Arbeitsleistung für höchstens vier Wochen pro Kalenderjahr. Voraussetzung ist eine Bewilligung eines stationären Aufenthaltes im Rahmen einer Rehabilitationseinrichtung vom zuständigen Träger der Sozialversicherung.

Eine Entgeltfortzahlung durch den Arbeitgeber ist in diesem Fall nicht zu leisten, sondern es soll für diese Zeit Pflegekarenzgeld zustehen. Eine gleichzeitige Inanspruchnahme der Freistellung durch beide Elternteile ist nicht zulässig, es sei denn, die Teilnahme beider Elternteile an der Rehabilitation ist therapeutisch notwendig. Die Freistellung kann zwischen den Betreuungspersonen auch geteilt werden, wobei ein Teil

mindestens eine Woche betragen muss.

Arbeitnehmer:innen, die diese Freistellung in Anspruch nehmen wollen, haben die Bewilligung der Rehabilitation durch den Sozialversicherungsträger spätestens eine Woche nach Erhalt dem Arbeitgeber unter Bekanntgabe des Beginns und der Dauer der jeweiligen Rehabilitation vorzulegen. Im Zusammenhang mit der Dauer dieser Freistellung bestehen ein Kündigungs- und ein Entlassungsschutz.

Sozial- und Arbeitsrecht der  
Wirtschaftskammer  
Salzburg  
Tel. 0662/8888-316

[sozialpolitik@wks.at](mailto:sozialpolitik@wks.at)



© WavebreakMediaMicro - stock.adobe.com

### Welche Auswirkungen hat eine Betriebsaufgabe?

Wird ein Betrieb endgültig geschlossen, etwa weil kein geeigneter Nachfolger gefunden wird, sind einige Dinge zu beachten. Neben Haftungsfragen und Abfertigungsansprüchen sind insbesondere steuerliche Aspekte relevant.

Der Aufgabegewinn als Teil der Einkommensteuer ist dabei hervorzuheben. Bei einer Betriebsaufgabe gibt es, anders als beim Unternehmensverkauf, keinen festgelegten Gesamtkaufpreis. Die Wirtschaftsgüter des Betriebs werden verkauft oder in das Privatvermögen des Unternehmers übernommen. Dabei kommt es zur Aufdeckung der stillen Reserven. Das ist beim Verkauf die Differenz zwischen dem Buchwert und dem Veräußerungserlös, bei der Übernahme ins Privatvermögen

die Differenz zum gemeinen Wert, der dem Marktwert entspricht.

Es gibt steuerliche Begünstigungen für den Aufgabegewinn. Es besteht die Möglichkeit, zwischen einem Freibetrag von 7.300 € bei Verteilung auf drei Jahre oder dem sogenannten „Hälfte-Steuersatz“ zu wählen. Für die Verteilung und den Hälfte-Steuersatz muss der Betrieb mindestens sieben Jahre bestanden haben.

Für den Hälfte-Steuersatz gelten weitere Voraussetzungen, darunter die Vollendung des 60. Lebensjahres und die Einstellung der Erwerbstätigkeit. Im Betriebsvermögen stehender Grund und Boden und das Betriebsgebäude unterliegen gesonderten Regeln.

Die Betriebsaufgabe ist ein steuerlich komplexer Vorgang und sollte deshalb vorab im Detail mit Experten besprochen werden.

Gründerservice der  
Wirtschaftskammer  
Salzburg  
Tel. 0662/8888-541

[gs@wks.at](mailto:gs@wks.at)



© Axel Bueckert - stock.adobe.com

## Welche Varianten des Gewinnfreibetrages kann man geltend machen?

**Der Gewinnfreibetrag (GFB)** steht allen natürlichen Personen mit betrieblichen Einkünften zu und stellt den Ausgleich zur Sechstelbegünstigung bei Arbeitnehmern dar.

Man unterscheidet zwischen dem Grundfreibetrag, der bis

zu einer Bemessungsgrundlage von 30.000 € ohne weitere Voraussetzung zusteht, und dem investitionsbedingten GFB. Seit 1. Jänner 2022 beträgt der Grundfreibetrag 15% vom Gewinn, somit ergibt sich eine maximale Minderung der Steuerbemessungsgrundlage von 4.500 €. Der Grundfreibetrag wird automatisch zuerkannt, eine Investition ist nicht erforderlich.

Für Gewinne über 30.000 € kann über Antrag ein investitionsbedingter GFB geltend gemacht werden. Dieser beträgt grundsätzlich 13% und reduziert sich stufenweise bis zu einem Gewinn von 580.000 €, der maximale GFB beträgt 45.350 € pro Jahr. Konkret müssen neue abnutzbare körperliche Anlagegüter angeschafft und im Anlageverzeichnis ausgewiesen werden.

Die Behaltefrist beträgt mindestens vier Jahre, andernfalls kommt es zur Nachversteuerung. Begünstigt sind auch Wertpapiere, die zur Deckung von Personalrückstellungen verwendet werden dürfen. Nicht zu den begünstigten Wirtschaftsgütern gehören u. a. Pkw, Kombis, geringwertige oder gebrauchte Wirtschaftsgüter.

Der GFB steht unabhängig von der Art der Gewinnermittlung zu, bei Gewinnermittlung durch Pauschalierung ist die Geltendmachung eines investitionsbedingten GFB allerdings ausgeschlossen.

Finanz- und Steuerrecht der  
Wirtschaftskammer  
Salzburg  
Tel. 0662/8888-123

[finanzpolitik@wks.at](mailto:finanzpolitik@wks.at)



© Farknot Architect - stock.adobe.com

## KI-Trends für Unternehmen

Künstliche Intelligenz (KI) hat das Potenzial, die Wirtschaft markant zu verändern. Drei KI-Trends und Innovationen sollten Unternehmer:innen besonders im Auge behalten.

### 1. Foundation Models

Ein grundlegender Trend in der KI-Welt sind sogenannte Foundation Models. Diese werden in großem Stil mit einer großen Menge an Daten trainiert, für verschiedene spezifische Aufgaben adaptiert und in unterschiedlichen Branchen eingesetzt – von Kommunikation über Finanzen bis hin zu Medizin oder Bildung. Das derzeit bekannteste Beispiel für solche Modelle sind Transformationsmodelle wie ChatGPT.



© phonlamaipho - stock.adobe.com

### 2. Prozesse optimieren

Ein weiterer Trend ist der Einsatz von KI zur Prozessoptimierung in Unternehmen. Dabei geht es um:

- Flexibilisierung von Workflows,
- Kostensenkungspotenziale,
- Kundenbindung,
- strategische Unternehmensentwicklung,

- Nutzensteigerung von Produkten und Dienstleistungen oder
- Entwicklung neuer Geschäftsmodelle.

Ein auffälliger Trend, der im Rahmen einer der jährlich durchgeführten Digitalisierungsstudien der IHK für München und Oberbayern ermittelt wurde: Noch 2021 war die

Flexibilisierung von Workflow überhaupt kein Thema, ein Jahr später gaben das 77% der Unternehmen als Hauptgrund für Digitalisierungsaktivitäten an.

### 3. Völlig neue Berufe und Einsatzfelder

KI ist immens vielseitig einsetzbar. KI ist rund um die Uhr verfügbar, objektiv und birgt enorme Potenziale im Gesundheitswesen, in der Bildung, im Klimaschutz und in vielen anderen Bereichen. Sie kann monotone oder gesundheitschädliche Arbeit ersetzen, entlasten, Individualisierung ermöglichen und die Lebensqualität verbessern. Gleichzeitig eröffnet sie neue Berufsbilder und schafft neue Chancen.

**marie.wko.at**



# Exportförderung: Wissenswertes zum Digital-Marketing-Scheck

Seit April 2023 läuft die neue Förderperiode von go-international. Salzburger Unternehmen, die planen, in neue Exportmärkte einzutreten, haben die Möglichkeit, online über das wko.at-Benutzerkonto einen Digital-Marketing-Scheck zu beantragen.

Die Förderung steht ausschließlich kleinen und mittleren Unternehmen, die aktive Mitglieder der Wirtschaftskammer oder/und der Kammer der Ziviltechniker:innen sind, zur Verfügung, die ihre eigenen Produkte oder Dienstleistungen exportieren möchten und substantielle Wertschöpfung in Österreich erbringen.

## 1. Welche Voraussetzungen für den Antrag gibt es?

Das Unternehmen muss im gewählten Zielland „new-to-digital-marketing“ sein, dies bedeutet, dass das Unternehmen bis zum Zeitpunkt der

Antragstellung im Zielland nicht mehr als 1.000 € für Online-Marketing investiert hat.

## 2. Was wird gefördert?

go-international unterstützt beim digitalen Auftritt im gewählten Zielland mit einem Zuschuss von 50% zu Kosten für Online-Marketing. Förderbar sind primär kostenpflichtige Online-Werbeanzeigen im Zielland, die durch Auswertungen aus dem Anzeigenmanager der gewählten Plattform belegt werden. Auch Maßnahmen für Online-Marketing mit eindeutigem Bezug zum Zielland sind förderbar, z. B.

Konzeption, Aufsetzung und Betreuung der Online-Kampagne durch eine Agentur oder die Produktion, Gestaltung und Übersetzung von Fotos/Videos oder Texten, die für die Online-Kampagne im Zielland verwendet werden.

Maßnahmen sind nur förderbar, wenn Online-Kampagnen durchgeführt wurden, und nachdem der Schwerpunkt auf der Schaltung von Online-Werbeanzeigen liegen soll, ist der Auszahlungsbetrag für Maßnahmen für Online-Marketing mit 3.000 € gedeckelt.

## 3. Wie viel wird gefördert?

Der maximal mögliche Auszahlungsbetrag pro Antrag liegt bei 7.500 €. Es ist eine Erhöhung des Förderbetrages durch einen zusätzlichen Technologie- oder Nachhaltigkeits-Bonus um 2.500 € möglich. Es können bis zum

31.12.2026 maximal drei Förderanträge eingereicht werden.

## 4. Wie ist der Förderzeitraum gestaltet?

Der Leistungszeitraum beginnt mit dem Datum der Antragstellung und endet nach neun Monaten.

## 5. Wer betreut Antragsteller im Zielmarkt?

Das internationale Netzwerk und das lokale Know-how der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA stehen den Antragstellern zur Verfügung. Die Teams in den Außenwirtschaftszentren vor Ort unterstützen beim Markteintritt.

## 6. Wer unterstützt bei der Antragstellung?

Das go-international-Team in der WKS berät gerne und unterstützt bei Fragen von der Antragstellung bis zur Abrechnung.



Mehr zum  
Digital-  
Marketing-  
Scheck

Verena Brunner-Umlauf  
WKS-Bereich Handelspolitik  
und Außenwirtschaft  
Tel. 0662/8888-306

[go-international@wks.at](mailto:go-international@wks.at)



WKS-Mitglieder können den Digital-Marketing-Scheck online beantragen.

© suththirat - stock.adobe.com

# Mercosur hat ein Imageproblem

Freihandelsabkommen bringen zahlreiche Vorteile für Betriebe und Konsumenten. Aktuell wird das Handelsabkommen mit den Mercosur-Staaten Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay kontrovers diskutiert. Die „Salzburger Wirtschaft“ hat darüber mit Marco Garcia, dem Wirtschaftsdelegierten von Argentinien, Paraguay und Uruguay, gesprochen.

■ IRMI SCHWARZ

## Welche Chancen bietet der Mercosur-Raum für Salzburger Unternehmen?

Der Mercosur-Raum ist ein Markt mit rund 260 Millionen Einwohnern – also ca. die Hälfte der heutigen EU. Lateinamerika ist, im Gegensatz zu Afrika oder Asien, durch die Sprache (nur Spanisch und Portugiesisch) ein extrem homogener Raum, der eine Marktbeurteilung viel leichter macht, als es in den anderen genannten Regionen der Fall ist. Der Mercosur-Raum ist zudem eine ressourcenreiche Region. Viele aktuelle Probleme, die wir durch den Klimawandel und den Ukraine-Russland-Krieg haben, könnten wir mit Mercosur lösen, denn es gibt hier viele Möglichkeiten für grünen Wasserstoff, Rohstoffe für den Bau (Holz) und potenzielle Fachkräfte mit einem starken Europabezug.

## Warum wäre ein Mercosur-Handelsabkommen wichtig?

Mercosur ist mehr als nur ein Handelspakt, es ist ein Assoziierungsabkommen, das den Grundgedanken der EU, durch Handel Frieden stiften, zum Ziel hat. Es geht nicht darum, Rohstoffe billigst für die europäische Industrie zu bekommen, sondern darum, die Mercosur-Länder verstärkt in die europäische Wertschöpfungskette unter ökologisch und sozial nachhaltigen Rah-

menbedingungen einzubinden. Wenn wir der Dominanz von China die Stirn bieten wollen, wenn wir nicht wollen, dass wirtschaftlich schwache Länder in die Arme von China getrieben werden und dort Rohstoffe von China rücksichtslos abgebaut werden, muss es uns ein Anliegen sein, für ein Mercosur-Abkommen zu stimmen. Denn wenn wir dagegen sind, bleibt diesen Ländern nur die Alternative, mit China zusammenzuarbeiten. China ist heute schon präsent und gerne bereit, alle Rohstoffe, die sie dort bekommen, zu günstigsten Bedingungen abzubauen.

## Wie erklärt sich das schlechte Image von Mercosur?

Nach der intensiven Phase der Globalisierung und der Erkenntnis, dass nicht alles Gold ist, was glänzt, kommen wir jetzt in die Phase des wirtschaftlichen Cocoonings, wo wir das Glück wieder bei uns zu Hause suchen. In diesem Zusammenhang gibt es viel



Marco Garcia ist Wirtschaftsdelegierter in Buenos Aires. © WKÖ

Halbwissen, was sehr gefährlich ist. Halbwissen lässt sich schnell für Propagandathemen einspannen. Hier können viele Ängste geschürt werden. Patagonien (Argentinien und Chile) ist die beste Region der Welt, aufgrund der konstanten und kräftigen Winde, um grünen Wasserstoff zu produzieren. Es wird kein einziger Bauer seinen Hof aufgeben müssen, weil Agrarprodukte aus Mercosur in Österreich angeboten werden. Ganz im Gegenteil, das wird die Gastronomie und den Einzelhandel bereichern und eine breitere Angebotspalette ermöglichen. In einem Tourismusland wie Österreich ist das sehr wichtig. Wenn man sich anschaut, wo Österreichs Wohlstand entsteht, dann sieht man, dass dies stark durch den Export gelingt. 2022 lag die Exportquote bei 60,8%. Das gelingt aber nur dann, wenn

österreichischen Firmen durch Freihandelsabkommen der Weg in neue Märkte geebnet wird. Würden wir nur vom österreichischen Markt abhängig sein, würden wir bei weitem nicht unseren Lebensstandard halten können. Der Beitritt zur EU war auch nicht ganz schmerzfrei für Österreich, aber wir haben uns geöffnet und sind wettbewerbsfähiger geworden. Dank des Verhandlungspotenzials der EU werden österreichischen Firmen neue Märkte geöffnet. Und beim EU-Mercosur-Assoziierungsabkommen wäre es dasselbe. Die EU hat dieses Abkommen sehr sensibel ausverhandelt.

## Wie ist der aktuelle Status quo – wie geht es mit den Verhandlungen weiter?

Das Kernthema des Vertragswerkes – was Handel und Zoll betrifft – ist bereits fertig und könnte von allen Vertragspartnern sofort unterschrieben werden. Hier gibt es Einigkeit sowohl in der EU als auch bei den Mercosur-Staaten, die den Vertrag ehestmöglich unterzeichnen wollen. Es ist Europa mit Ländern wie Österreich, die Zusatzprotokolle aus dem Umweltschutz und aus dem sozialen Bereich einfordern und damit den Abschluss weiter verzögern. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen ist sehr bemüht, den Vertrag noch heuer unter Dach und Fach zu bringen. Der Lateinamerikatag am 18. September in der WKO Wien wird Mercosur thematisieren und versuchen, das emotional aufgeladene Thema auf eine sachliche Ebene zu bringen. Wir würden uns über eine starke Beteiligung freuen.



© Butencow - stock.adobe.com

## Neue Regelungen durch das Abgabenänderungsgesetz 2023

Das Abgabenänderungsgesetz 2023 (AbgÄG 2023) wurde am 6. Juli 2023 im Nationalrat beschlossen und sieht eine Vielzahl von Neuerungen vor.

### Entnahmen aus dem Betriebsvermögen

Entnahmen aus dem Betriebsvermögen in das Privatvermögen sind grundsätzlich mit dem Teilwert im Zeitpunkt der Entnahme zu bewerten. Im Falle der Entnahme von Betriebsgebäuden werden dabei regelmäßig stille Reserven aufgedeckt, die zum Zeitpunkt der Entnahme zu versteuern sind. Ab dem 1. Juli 2023 können Betriebsgebäude zum Buchwert ins Privatvermögen entnommen werden, sodass im Entnahmezeitpunkt keine stillen Reserven realisiert werden und dieser Vorgang zu keiner Steuerbelastung führt.



Roland Hartl. © Foto Flausen



**ePrämie für eingespartes CO<sub>2</sub>**  
Halter eines Elektrofahrzeugs können den für ihr Fahrzeug genutzten Strom einmal pro Jahr per Vertrag an ein bestimmtes Unternehmen übertragen. Dafür erhalten die Begünstigten von den, nach der KVO, antragsberechtigten Unternehmen eine finanzielle Ab-

geltung. Im AbgÄG 2023 wurde nun geregelt, dass Zahlungen an Zulassungsbesitzer für die Übertragung von Strom aus erneuerbarer Energie eines nicht zu einem Betriebsvermögen gehörenden Elektroautos steuerfrei sind.

### Umsatzsteuerschuld kraft Rechnungslegung

Um der Rechtsprechung des EuGH nachzukommen entsteht keine Umsatzsteuerschuld kraft Rechnungslegung, sofern es zu keiner Gefährdung des Steueraufkommens kommt, weil die Lieferung oder sonstige Leistung ausschließlich an Endverbraucher erbracht wurde, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt sind.

### Wahlrechte in den Steuererklärungen

Für Anträge und die Ausübung von Wahlrechten in der Steuer-

erklärung wurde im Sinne der Rechtssicherheit eine Generalnorm geschaffen, wonach Anträge und die Ausübung von Wahlrechten grundsätzlich in der jeweiligen Steuererklärung zu erfolgen haben. Die Generalnorm gilt erstmalig für die Veranlagung 2023.

Roland Hartl, LL.M. oec.  
AUDIT SERVICES AUSTRIA



Die „Aktuelle Steuerecke“ ist eine Zusammenarbeit der Kammer der Wirtschaftstreuhänder, Landesstelle Salzburg, und der Wirtschaftskammer Salzburg.

Dieser Beitrag wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Dennoch kann er weder eine persönliche Beratung ersetzen noch kann irgendeine Haftung für den Inhalt übernommen werden!

Anzeige

**Ihr Unternehmen hat  
Ferialjobs, Praktika oder  
Nebenjobs zu vergeben?**

**Inserieren Sie kostenlos auf  
ferialjob.akzente.net**

**FERIALJOBS**  
SALZBURGER JOBLATTFORM FÜR JUNGE LEUTE  
**PRAKTIKA**

**NOCH FRAGEN?**

**akzente Jugendinfo**

✉ **ferialjob@akzente.net**

☎ **0662/84 92 91-71**





© WKS/Hechenberger

**WKS  
SERVICE  
PAKET**

## WASSERDICHTER VERTRÄGE GEBEN MEHR SICHERHEIT!

Im Salzburger Stadtteil Schallmoos hat sich mit der Firma retail solutions Austria GmbH ein IT-Spezialist für den Handel etabliert. Das Unternehmen vertraut auf die Unterstützung durch die Expert:innen der WKS.

Insbesondere bei der Erstellung und Aktualisierung von Dienstverträgen erhält das Unternehmen wertvolle Hilfe aus der Wirtschaftskammer Salzburg (WKS), wie Geschäftsführer Mag. Christian Hager im Interview erzählt.

**Herr Mag. Hager, Sie haben in jüngster Vergangenheit in der WKS immer wieder Beratungen des Bereichs Sozial- und Arbeitsrecht in Anspruch genommen. Wobei wurden Sie unterstützt?**

Mit sechs Jahren ist unser Unternehmen noch relativ jung, wächst aber kontinuierlich. Für die neuen Mitarbeiter:innen müssen Dienstverträge erstellt werden. Dafür braucht es Spezialist:innen im Sozial- und Arbeitsrecht und hier können wir auf das Team rund um Bereichsleiter Dr. Lorenz Huber zählen.

**Welchen konkreten Nutzen haben Sie und Ihr Unternehmen daraus gewonnen?**

Der Nutzen liegt für mich auf der Hand: Wasserdichte Verträge sind in allen Bereichen des Wirtschaftslebens das Um und Auf und geben auf beiden Seiten – beim Arbeitgeber und beim Arbeitnehmer – ein Gefühl der Sicherheit. Das trifft umso mehr auf die vielen neuen Bestimmungen zu, die sich aus dem Trend zu vermehrter Homeoffice-Arbeit oder Remote-Arbeit vom Urlaubsort ergeben – gerade in unserer Branche. Das Know-how der WKS-Experten ist daher für uns sehr viel wert!

**Stichwort Fachkräfte: Fällt es Ihnen leicht, neue Mitarbeiter zu finden?**

Das ist natürlich auch bei uns nicht einfach, aber auch dabei haben wir mit den WKS-Experten im Sozial- und Arbeitsrecht

wertvolle Ansprechpartner, insbesondere wenn es um die Beschäftigung von Fachkräften aus dem Nicht-EU-Ausland geht. Da gibt es viele rechtlich sensible Fragen, die man als Laie so nicht im Auge hat. Fehler können teure Auswirkungen haben. Neben den rechtlichen Aspekten hat uns die WKS außerdem auch schon im Zusammenspiel mit dem AMS zu dem einen oder anderen neuen Mitarbeiter verholfen.

**Die Beratung in der WKS zahlt sich also aus?**

Ich kann jedem Unternehmer und jeder Unternehmerin raten, diese Services der WKS in Anspruch zu nehmen. Dort wird prompt und zuverlässig in hoher Qualität gearbeitet!

Die Wirtschaftskammer Salzburg bietet ihren Mitgliedern ein breites Spektrum an wirtschaftsrelevanten Serviceleistungen an.

**Telefon:** +43 662 8888-0  
**E-Mail:** info@wks.at  
**WKO.at/salzburg**



## MEIST GEKLIKT

### 1. Energiekostenpauschale kann ab sofort beantragt werden



Mit der Energiekostenpauschale unterstützt die Bundesregierung Unternehmer:innen bei der Bewältigung der hohen Energiekosten. Gefördert

werden Klein- und Kleinstunternehmen, die eine Betriebsstätte in Österreich haben und deren Jahresumsatz zwischen 10.000 € und 400.000 € liegt. Ausgenommen sind öffentliche Unternehmen und Betriebe aus den Sektoren Energie, Finanzen, Immobilien und Landwirtschaft sowie freie Berufe und politische Parteien.

### 2. Was Kleinunternehmer:innen bei der Umsatzsteuer beachten müssen



Die umsatzsteuerliche Kleinunternehmerregelung stellt eine Steuerbefreiung mit dem Zweck der Verwaltungsvereinfachung dar. Kleinunternehmer:innen müssen keine Umsatzsteuer

abführen, dürfen aber auch keine Vorsteuer geltend machen (unechte Steuerbefreiung). Die Rechnungslegung erfolgt netto mit dem Hinweis auf die Umsatzsteuerbefreiung. Kleinunternehmer:innen brauchen weder Umsatzsteuervoranmeldung noch -jahreserklärung ans Finanzamt übermitteln.

### 3. Aktuelle Fragen: Die WKS antwortet



Wann kann ein Bestandvertrag vorzeitig beendet werden? Welche Ausschlussgründe von der Erlangung der Gewerbeberechtigung gibt

es? Können Lieferketten optimiert werden – ist Sourcing-Beratung förderbar? Die Experten und Expertinnen der Wirtschaftskammer Salzburg haben diese Fragen in der „Salzburger Wirtschaft“ Nr. 15 beantwortet. Auf news.wko.at sind die FAQs aus den vergangenen „SW“-Ausgaben und die Antworten dazu zum Nachlesen gesammelt.

# ÖSTERREICH

## Mahrer: „Nicht weniger, sondern mehr arbeiten“

Bis 2040 droht ein großer, zusätzlicher Mangel an Arbeitskräften besonders im Gesundheits- und im Erziehungsbereich. WKÖ-Präsident Mahrer warnt vor einem Systemzusammenbruch.

Schon heute sind österreichweit mehr als 200.000 Stellen unbesetzt. Trotzdem ebbt die Forderungen nach Einführung einer 32-Stunden-Woche nicht ab. Aus Sicht der Wirtschaft ist diese Debatte unverantwortlich gegenüber dem heimischen Wirtschaftsstandort. Denn: Österreich fehlen bis 2040 ohne aktives Gegensteuern zusätzlich 360.000 Arbeitskräfte. Eine Reduktion auf eine

32-Stunden-Woche würde dieses Szenario weiter verschärfen und eine Lücke von weiteren 230.000 unbesetzten Stellen aufreißen, warnt WKÖ-Präsident Harald Mahrer.

### Fehlende Arbeitsstunden, fehlende Arbeitskräfte

In Arbeitsstunden gerechnet würden 434 Millionen Arbeitsstunden fehlen, die sich quer über alle Wirtschaftszweige hinweg bemerkbar machen. An der Spitze stehen dabei die öffentliche Verwaltung sowie der Unterrichts- und Erziehungsbereich, wo rund 17.000 Arbeitskräfte fehlen würden. Im Gesundheitsbereich – Pflegeheime nicht mit eingerechnet – wiederum entstünde



**WKÖ-Präsident Harald Mahrer** zur 32-Stunden-Woche: „Nicht weniger, sondern mehr arbeiten.“

© WKÖ/Nadine Studeny

ein Minus von 13.000 Arbeitskräften. „In vielen Bereichen könnte der Betrieb nicht mehr aufrechterhalten werden“, resümiert Mahrer und warnt vor einem Systemzusammenbruch, sollte flächendeckend

die 32-Stunden-Woche eingeführt werden.

### Mehr Arbeit, nicht weniger

Bereits jetzt ist die durchschnittlich geleistete Wochenstundenanzahl seit 2004 von 33,9 auf 29,1 gesunken. Als Hauptgrund identifiziert Mahrer die steigende Teilzeitarbeit in Österreich. Der Wunsch, weniger arbeiten zu wollen, sei zwar nachvollziehbar, um das Gemeinwesen aufrecht erhalten zu können, müsse zukünftig aber nicht weniger, sondern mehr gearbeitet werden. Dafür jedoch, so Mahrer abschließend, brauche es auch seitens der Politik entsprechende finanzielle Anreize.

## Eine Reise in die Zukunft: Die BOLD Unconference

Mariana Kühnel, stv. Generalsekretärin der WKÖ, im Interview über die BOLD Unconference.

### Können Sie uns kurz die BOLD Community vorstellen?

Die BOLD Community ist die globale Innovationsinitiative der WKÖ. Wir haben sie ins Leben gerufen, um visionäre Denker:innen und Pionier:innen aus aller Welt zu vernetzen. Gemeinsam wollen wir zukunftsorientierte Lösungen und Ideen entwickeln, die unsere österreichische Wirtschaft nachhaltig stärken und voranbringen sollen.

### Klingt spannend! Wie setzen Sie diese Initiative konkret um?

Ein zentrales Element und ein Event, auf das ich mich auch persönlich sehr freue, ist die BOLD Unconference. Hierbei



**Interview mit Mariana Kühnel**, stv. Generalsekretärin der WKÖ.

© WKÖ

handelt es sich um ein einzigartiges Event, das von 7. bis 10. September 50 außergewöhnliche BOLD Minds zu uns nach Österreich bringt. Gemeinsam mit unseren österreichischen Expertinnen und Experten werden unsere BOLD Minds so neue Ideen für österreichische Unternehmen und

die Wirtschaft von morgen entwickeln.

### Was genau können wir uns unter dieser Unconference vorstellen?

Die BOLD Unconference ist kein gewöhnliches Event. Die Themen wurden direkt von 10.000 österreichischen Unternehmen ausgewählt. Wir stellen uns den drängendsten Themen der Zukunft und fragen: „Wie plant man für das Unplanbare?“, oder: „Kann Visualisierung beim Lösen von Herausforderungen helfen?“ Es ist ein intensiver Austausch mit vielen Begegnungen zwischen innovativen Geistern und Talenten, die uns neue Wege aufzeigen sollen.



Hier geht's zum Interview mit Mariana Kühnel.

## WKÖ-WEBINARE

**Allgemeine Einführung in die Nachhaltigkeitsberichterstattung, die EU-Taxonomie und das EU-Lieferkettengesetz**  
Dienstag, 26. September, 16 Uhr

**Neue europäische Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD)**

Dienstag, 3. Oktober, 16 Uhr  
**EU-Taxonomie-Verordnung**  
Dienstag, 10. Oktober, 16 Uhr

**Europäisches Lieferkettengesetz, Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit & das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz**  
Dienstag, 17. Oktober, 15 Uhr



Hier geht's zur kostenlosen Teilnahme.



# Mit Sicherheit zum Erfolg

Die Sicherheit im Unternehmen muss viele verschiedene Bereiche einbeziehen.

Die Sicherheit im Betrieb ist ein unverzichtbarer Bestandteil des erfolgreichen Unternehmensmanagements. Betriebe, die sich der Bedeutung der Sicherheit bewusst sind und entsprechende Maßnahmen ergreifen, schützen nicht nur ihre Mitarbeiter, sondern verbessern auch ihre Geschäftsergebnisse, den Ruf und die langfristige Nachhaltigkeit. Eine sichere Arbeitsumgebung ist ein investierter Wert, der sich in vielfältiger Weise auszahlt – sei es in Form von Mitarbeiterengagement, Produktivität oder Kundenvertrauen.

Neben der Produktivität und dem Image eines Betriebes ist auch die Einhaltung von Vorschriften ein wichtiger Aspekt für eine sichere Arbeitsumgebung. Das betrifft in letzter Zeit immer mehr auch die Cyber-Sicherheit.

## Maßnahmen zur Gewährleistung

Die Risikoanalyse hilft bei der Identifizierung und der Bewertung von potenziellen Gefahren und Risiken am Arbeitsplatz, um präventive Maßnahmen zu ergreifen.

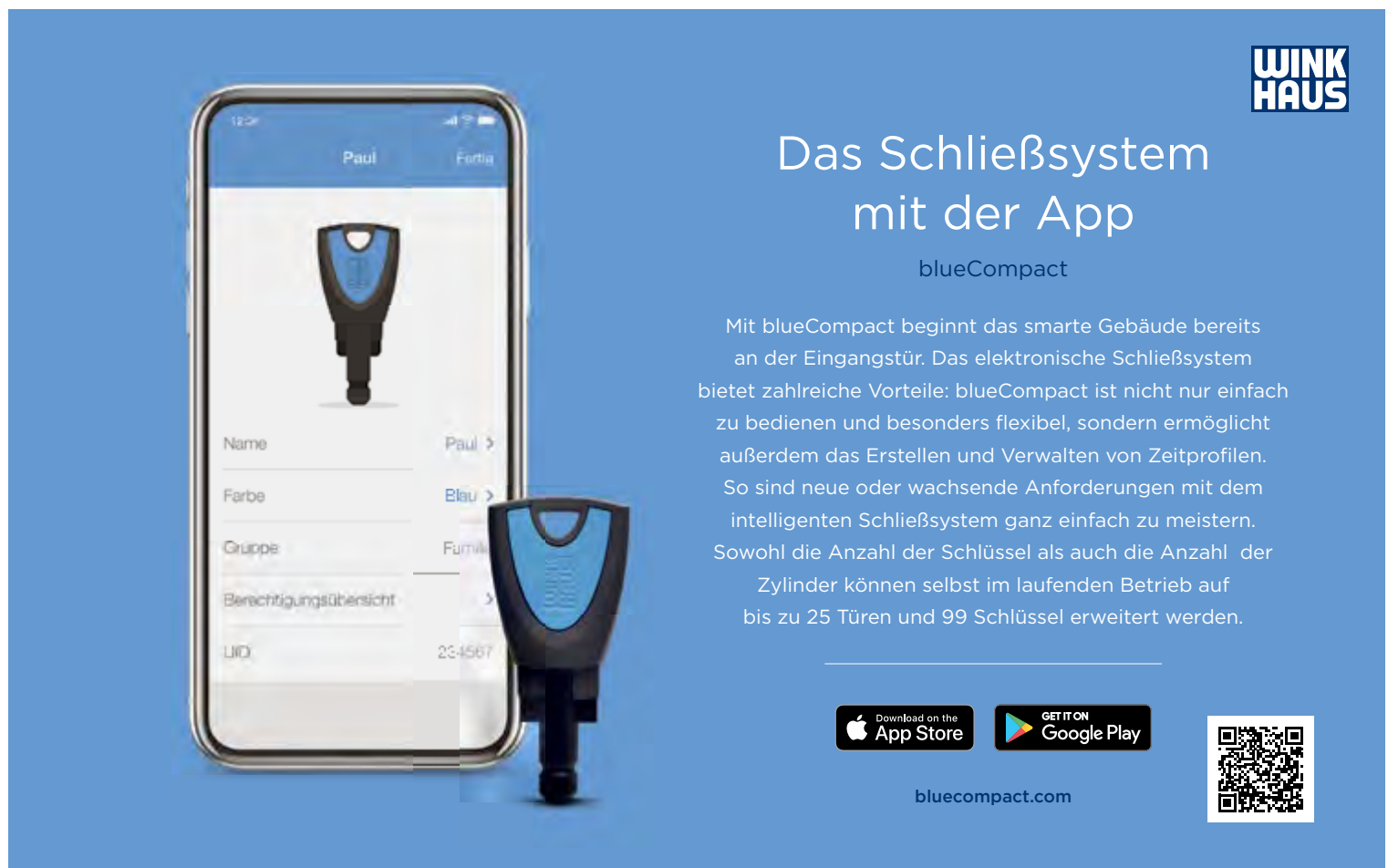
Regelmäßige Schulungen für Mitarbeiter, um sie über Sicherheitsrichtlinien, -verfahren und -maßnahmen zu informieren, sind ein wesentlicher Bestandteil der Sicherheit im Unternehmen. Dazu gehört auch die Erstellung von Notfallplänen für verschiedene Szenarien, einschließlich Evakuierungsplänen und Maßnahmen bei Unfällen.

Die Entwicklung und Umsetzung klarer Sicherheitsrichtlinien und -verfahren, die von allen Mitarbeitern befolgt werden müssen, helfen bei der Umsetzung.

In manchen Betrieben müssen den Mitarbeitern die notwendige Ausrüstung und die persönliche Schutzausrüstung bereitgestellt werden.

Regelmäßige Inspektionen und Wartungen sind unerlässlich. Maschinen und Anlagen müssen zu jeder Zeit ordnungsgemäß funktionieren. Auch die Überprüfung der Arbeitsumgebung der Mitarbeiter ist Pflicht.

Mit der Einhaltung der Vorkehrungen wird eine Unternehmenskultur geschaffen, in der Sicherheit Priorität hat und von allen Mitarbeitern aktiv unterstützt wird.



**WINK HAUS**

## Das Schließsystem mit der App


blueCompact

Mit blueCompact beginnt das smarte Gebäude bereits an der Eingangstür. Das elektronische Schließsystem bietet zahlreiche Vorteile: blueCompact ist nicht nur einfach zu bedienen und besonders flexibel, sondern ermöglicht außerdem das Erstellen und Verwalten von Zeitprofilen. So sind neue oder wachsende Anforderungen mit dem intelligenten Schließsystem ganz einfach zu meistern. Sowohl die Anzahl der Schlüssel als auch die Anzahl der Zylinder können selbst im laufenden Betrieb auf bis zu 25 Türen und 99 Schlüssel erweitert werden.

Download on the App Store

GET IT ON Google Play

bluecompact.com



SALZBURGER  
LANDESPREIS  
2024

SALZBURGER-LANDESPREIS.AT



**JETZT  
EINREICHEN**

**& DEN SALZBURGER  
LANDESPREIS FÜR  
MARKETING, KOMMUNIKATION  
UND DESIGN GEWINNEN!**

FACHGRUPPE WERBUNG UND  
MARKTKOMMUNIKATION, SALZBURG

**WKS**   
Werbung · Marktkommunikation



## Bauernherbst lockt wieder Gäste an

Der Salzburger Bauernherbst hat sich in den 27 Jahren seines Bestehens zu einem wichtigen Tourismusfaktor entwickelt.

„Früher hatte man den Eindruck, dass ab Mitte September in vielen Orten die Gehsteige hochgeklappt werden und ruhige Zeiten anbrechen“, erinnert sich Leo Bauernberger, Geschäftsführer der SalzburgerLand Tourismus Gesellschaft (SLTG).

Der Bauernherbst, der 1996 im Salzburger Seenland erstmals über die Bühne ging, habe dann aber die Nebensaison spürbar belebt. „Keiner konnte damals ahnen, dass die Kombination aus bäuerlicher Lebenswelt, regionalen Produkten, Festen, Kultur und Brauchtum solche Dimensionen annehmen wird. Aus der ursprünglich kleinen Veranstaltungsreihe wurde eine unglaubliche Erfolgsgeschichte, um die uns viele Tourismusdestinationen beneiden“, meint Bauernberger.



SLTG-Chef Leo Bauernberger (links), Tourismusreferent Stefan Schnöll (rechts) und Salzburg-Botschafterin Alexandra Meissnitzer (2. v. r.) mit Marie Krieger, Anna Kendlbacher, Verena Frick und Michaela Riedlsberger (v. l.) von der Landwirtschaftlichen Fachschule Bruck, die den Wettbewerb „Bauernherbst-Dirndl des Jahres“ gewannen. © SalzburgerLand Tourismus (2)

Seit der Premiere des Bauernherbstes hat sich die Zahl der Gästekünfte im September und im Oktober auf eine Million verdoppelt. In diesen beiden Monaten sind die Gästenachtigungen in den vergangenen zehn Jahren um 30%

auf knapp 3,3 Millionen nach oben geklettert. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Besucher:innen lag zuletzt immerhin bei 3,1 Tagen. „Der Bauernherbst ist ein ganz großes Highlight und hat dazu beigetragen, dass wir unserem Ziel, dem Ganzjahrestourismus, wesentlich näher gekommen sind“, betont der neue Tourismusreferent LH-Stv. Stefan Schnöll (ÖVP).

mehr als 500.000 Besucher:innen aus. ■

### FAKTEN

- Der Salzburger Bauernherbst findet heuer zum 28. Mal statt.
- Die Gäste, die in den Bauernherbst-Monaten September und Oktober Salzburg besuchen, geben im Schnitt 159 € aus (ohne Anreise).
- Der Bauernherbst ist die bekannteste touristische Produktmarke im Salzburger Land. Er ist etwa der Hälfte der Sommergäste ein Begriff.
- In den 76 teilnehmenden Orten gibt es 340 Bauernherbst-Wirte, die regionale Schmankerln anbieten.

[www.salzburgerland.com/de/bauernherbst](http://www.salzburgerland.com/de/bauernherbst)



Handwerk und traditionelles Brauchtum spielen auch beim Bauernherbst 2023 eine große Rolle.

### Die Tracht steht im Mittelpunkt

Der Salzburger Bauernherbst 2023 wird am 27. August in Obertrum eröffnet und steht unter dem Motto „Tracht und Gwand“. Bis 31. Oktober stehen in den 76 Bauernherbst-Orten insgesamt rund 2.000 Veranstaltungen mit 14.000 aktiven Teilnehmer:innen auf dem Programm. Die SLTG geht von



# Bundespreis in Salzburger Hand

Mit einem ersten und jeweils zwei zweiten und dritten Plätzen gehören die Salzburger Berufsfotograf:innen zu den erfolgreichsten Teilnehmer:innen beim diesjährigen Bundespreis der Fotobranche.

„Ich freue mich über die tollen Erfolge unserer heimischen Berufsfotograf:innen. Sie sind der Beweis für die Konkurrenzfähigkeit der Betriebe in unserem Bundesland sowie das hohe Ausbildungsniveau, das von der Landesinnung mit vielen Initiativen gefördert wird“, freut sich Landesinnungsmeister Franz Neumayr.

Insgesamt haben rund 500 österreichische Fotograf:innen am größten Fotowettbewerb Österreichs für Berufsfotografie teilgenommen und dabei der Jury aus Topfotograf:innen aus ganz Europa 4.751 Bilder präsentiert.

## In Tiere hineindenken

Platz eins in der Kategorie „Natur und Tierwelt“ ging an Manfred Hesch aus Hof bei Salzburg. Der Flachgauer ist nicht nur Wildtierfotograf, sondern auch Jäger und Falkner. „Das umfangreiche Wissen über Wildtiere gibt mir die Möglichkeit, mich in sie hineinzudenken und sie dadurch so nah wie möglich in freier Natur vor die Linse zu bekommen. So entstehen die tollsten Situationen und ich bin mit den Tieren auf Augenhöhe.“ So geschehen beim prämierten Bild mit dem fischenden Eisvogel. Platz zwei in dieser Kategorie ging an die Stadt-Salzburgerin Carolina Porsche.



**Im Bild** (v. l.): Salzburgs Landesinnungsmeister Franz Neumayr, Birgit Probst (3. Platz „Natürliches Portrait“), Daniel Breuer (3. Platz „Reportage“), Daniel Roos (2. Platz „Commercial“), Carolina Porsche (2. Platz „Natur und Tierwelt“), Manfred Hesch (1. Platz „Natur und Tierwelt“) sowie Bundesinnungsmeister Heinz Mitteregger.

In der Kategorie „Commercial“ ging Platz zwei an den Hinterglemmen Daniel Roos. Jeweils einen dritten Platz holten sich die Salzburgerin Birgit Probst („Natürliches Portrait“)

und der Neukirchner Daniel Breuer („Reportage“).

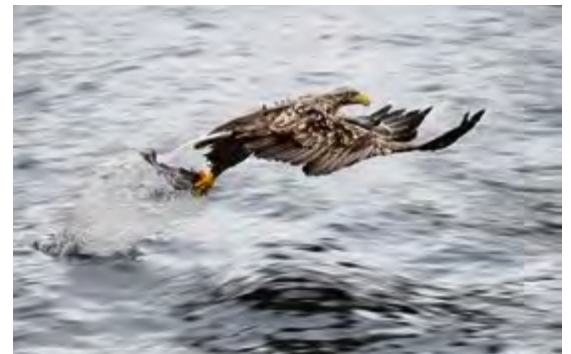
Der Preis der österreichischen Berufsfotograf:innen wird alle zwei Jahre vergeben. Die Preisverleihung findet tra-

ditionell am 19. August statt, dem „Geburtstag der Fotografie“. An diesem Tag im Jahr 1839 wurde in Paris die Fotografie offiziell der Öffentlichkeit vorgestellt. ■



**Erster Platz** für Manfred Hesch.

© Hesch



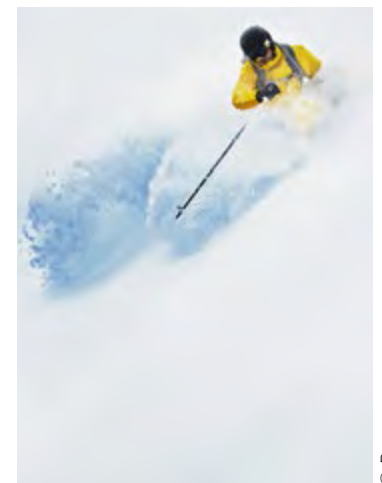
**Zweiter Platz** für Carolina Porsche.

© Porsche



**Dritter Platz** für Birgit Probst.

© Probst



**Zweiter Platz** für Daniel Roos.

© Roos

# Start frei für die Medaillenjagd

Von 5. bis 9. September ist das polnische Danzig Schauplatz der Berufs-Europameisterschaften „EuroSkills 2023“. Bei diesem Ereignis gehen auch drei junge Salzburger:innen auf Medaillenjagd.

Nach der WM ist vor der EM: Das gilt zumindest für Lisa Lintschinger von der Schneiderei Moser in Mariapfarr. Die Lungauerin geht nach der erfolgreichen WM (sie holte im Vorjahr in Helsinki ein „Medallion for Excellence“) nun gemeinsam mit der Steirerin Anna Maria Theurl (arbeitet im Burgenland bei Vossen) im Bewerb Mode-Technologie auf Medaillenjagd in Danzig. Auch Steinmetz Jakob Enzensberger aus Koppl (Steinmetz Erich Reichl GmbH in Salzburg) und Zimmerer Andreas Putz aus Kuchl (Zimmerei Marcus Siller in Kuchl) wollen aufs oberste Treppchen des polnischen Podiums.

„Ich freue mich schon riesig auf den Wettbewerb in Polen und möchte mit meiner Teampartnerin unbedingt eine Medaille holen“, sagt Lintschinger. Bei der WM in Helsinki ist sie noch „solo“ angetreten, jetzt will sie im Team richtig Gas geben.

Ebenfalls voll motiviert ist Zimmerer Andreas Putz. Er hätte vor zwei Jahren bereits die Möglichkeit gehabt, an den WorldSkills teilzunehmen. Daraus ist aber aufgrund der Wettbewerbsverschiebungen wegen Corona leider nichts geworden. „Umso motivierter gehe ich jetzt an den Start und will in Danzig mein Bestes geben“, betont Putz.



**Das Team Salzburg** (v. l.): Zimmerer Andreas Putz, Mode-Technologin Lisa Lintschinger und Steinmetz Jakob Enzensberger. © SkillsAustria

„Ich bin mir sicher, dass sich unsere Salzburger:innen bestens schlagen werden. Schon die Teilnahme an einem derart großen Wettbewerb ist ein riesiger Erfolg!“, sagt WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller. Er weist darauf hin, dass gerade Salzburg eine Hoch-

burg der dualen Berufsausbildung ist: „Knapp jeder zweite Jugendliche absolviert hierzulande eine Lehre. Damit stellt die duale Ausbildung die mit Abstand größte Ausbildungsschiene in unserer Bildungslandschaft dar.“

[www.skillsaustria.at](http://www.skillsaustria.at)

## Fotomarathon abgeschlossen

Im Salzburger Freilichtmuseum wurden kürzlich die Sieger:innen des „2. Salzburger Fotomarathons“ gekürt. „Die Themen waren nicht einfach umzusetzen. Die Teilnehmer:innen haben die Auf-

gaben aber mit viel Kreativität gemeistert“, sagt Innungsmeister Franz Neumayr. Die Siegerbilder sind bis Saisonende am 11. November am Museumsgelände und in der Eingangshalle ausgestellt.



**Die Gewinner:innen** des zweiten Fotomarathons mit Innungsmeister Franz Neumayr (l.) und Museumsdirektor Michael Weese (r.).



© Vasily Koval - stock.adobe.com

## Leitfaden zur Übergabe

Für jeden Tankstellenpächter/ -betreiber kommt früher oder später der Zeitpunkt, an dem er sein Vertragsverhältnis mit der Mineralölgesellschaft beendet. Michael Huber, Funktionär des Fachverbands Garagen-, Tankstellen-, Serviceunternehmungen, hat vor

kurzem selbst eine Tankstelle erfolgreich übergeben und wertvolle Erfahrungen dabei gesammelt, die er in einem Leitfaden zusammengefasst hat. Info unter: <https://www.wko.at/branchen/transportverkehr/garagen-tankstellen-serviceunternehmungen>



# Handel wirbt um Baustoffhelden



**Baustoffhelden gesucht:** Um dem Arbeitskräftemangel zu begegnen, versucht die Branche, auf Social-Media-Kanälen Lehrlinge zu gewinnen. © WKS

Das Salzburger Landesgremium Baustoff-, Eisen- und Holzhandel hat sich vor kurzem der in Oberösterreich gestarteten Kampagne „Baustoffhelden“ angeschlossen.

Mit der Webseite [www.baustoffhelden.at](http://www.baustoffhelden.at) sowie zahlreichen Videos auf Youtube, Instagram und TikTok versucht man, junge Leute für die Branche zu begeistern. „Der Fachkräftemangel ist natürlich auch im Handel ein großes Thema. Hauptziel der Kampagne ist es, Jugendliche auf uns aufmerksam zu machen und so mehr Lehrlinge zu bekommen“, erklärt Gremialobmann Rene Hans Burgstaller. „Darüber hinaus können sich Betriebe, die einen Lehrling aufnehmen wollen, informie-

ren, welche Voraussetzungen sie erfüllen müssen.“

Interessierten Jugendlichen werde ein umfassendes Bild geboten. „Die Webseite und die Videos zeigen, welche Lehrberufe es in unserer Branche gibt, welche Tätigkeiten in diesen Berufen anfallen und wie Lehre mit Matura funktioniert“, sagt Burgstaller. „Sie führen auch vor Augen, dass das Arbeiten im Baustoffhandel abwechslungsreich ist und Spaß macht.“ Die Kommunikationskanäle seien auf die Zielgruppe abgestimmt: „Wenn man junge Leute erreichen will, kommt man an Social-Media-Videos nicht mehr vorbei.“

„Baustoffhelden“ sei eine Art Schaufenster für die Branche.

„Wir wollen mit der Kampagne auch unsere zahlreichen Mitgliedsbetriebe sichtbar machen und auf die große Bandbreite in unserem Gremium hinweisen, zu dem neben dem Baustoff-, Eisen- und Holzhandel auch der Pyrotechnik- und der Waffenhandel gehören“, betont Burgstaller.

## FAKTEN

- Dem Landesgremium Salzburg des Baustoff-, Eisen- und Holzhandels gehören etwa 1.600 Betriebe an.
- Sie beschäftigen rund 4.500 Mitarbeiter:innen, davon 130 Lehrlinge.

[www.baustoffhelden.at](http://www.baustoffhelden.at)

# Was bringt die KI-Revolution?

Am Donnerstag, 14. September, lädt die Sparte Information und Consulting um 18 Uhr zur Informationsveranstaltung „Die Revolution der KI – Was kommt auf uns zu und wie schnell wird es gehen?“ in das Kavalierhaus Klessheim.

Nach kurzer Begrüßung durch Wolfgang Reiger, Obmann der Sparte Information und Consulting, folgt ein Impulsvortrag von Martin Hörmann, Government Affairs Director bei Microsoft. In seinem Vortrag wird er erläutern, warum die Zukunft schneller als gedacht auf uns zukommt und wie KI Gesellschaft und Wirtschaft revolutionieren wird.

## Einflussfaktoren

Ermöglicht wurde die KI-Revolution durch die rasante Ent-



**Am 14. September** erfahren die Mitglieder der Sparte Information und Consulting Wissenswertes über die KI. © lorenz-flg - stockadobe.com

wicklung und Verbesserung von künstlicher Intelligenz, die durch neue mathematische Verfahren, leistungsfähige Algorithmen, Software und Hardware möglich wurden. Neue Möglichkeiten sind leicht verfügbar, lokal nutzbar und können an

eigene Problemstellungen angepasst werden.

## Expertenrunde

Die anschließende Podiumsdiskussion, an der namhafte Expert:innen aus verschiedenen

Bereichen teilnehmen, dreht sich um die Frage, welche Rolle KI in Zukunft in Gesellschaft und Wirtschaft spielen wird. Moderiert wird die Diskussionsrunde von Claudia Maxones, Moderatorin und Chefin vom Dienst bei ServusTV.

Das Programm:

- 18.00 Uhr: Eintreffen
- 18.30 Uhr: Begrüßung
- 18.40 Uhr: Impulsreferat
- 19.00 Uhr: Diskussionsrunde
- 20.00 Uhr: Buffet
- 22.00 Uhr: Ende

Exklusiv für Mitglieder der Sparte Information und Consulting.



Anmeldung  
und weitere  
Informationen.



## Durch Coaching neue Wege wagen

„Salzburg hat mich herzlich empfangen“, schildert Armin Ziesemer, Schweizer und Wahlsalzbürger. Die Liebe brachte den Organisationsentwickler, Business Coach, Trainer und Co-Podcaster von „Mit Brille und Bart“ dazu, seine in der Schweiz begonnene Gründung in Österreich weiterzuentwickeln. Ziesemer hat sich mit der Synop-Sys Organisationsentwicklung GmbH kürzlich selbstständig gemacht und beschäftigt sich mit Führungssituationen und Themen des betrieblichen Gesundheitsmanagements in der Früherkennung und -intervention. Dazu



**Neue Perspektiven durch professionelles Coaching bei Armin Ziesemer.** Auf dem Weg ins Unternehmertum wurde er von Peter Kober vom WKS-Gründerservice tatkräftig unterstützt. © WKS/Vogl

bietet die Transaktionsanalyse als psychologische Methode geeignete Instrumente, Arbeitsbeziehungen konstruktiv zu gestalten.

Als selbstständiger Physiotherapeut engagierte er sich parallel im großelterlichen Industrieunternehmen: „Erst in Teilzeit als Assistent und später im Aufsichtsrat. Am Ende fasste ich mir ein Herz und begrub Nach-

folgeillusionen.“ Als Sprössling eines Familienunternehmens habe er aus Konflikten gelernt: „Tragfähige Arbeitsbeziehungen sind Pflicht und Kür erfolgreicher Unternehmen.“ Der Weg führte den studierten Betriebsökonom über die Beratung ins Rechnungswesen. 15 Jahre sei er im Controlling und in der Unternehmenssteuerung tätig gewesen,

erklärt der Jungunternehmer: „Und dann kam der Wunsch, wieder mehr mit Menschen als mit Zahlen zu arbeiten.“

Den Schritt in die Selbstständigkeit hat er Anfang dieses Jahres gewagt. Ziesemer verbindet in seiner Beratungstätigkeit drei Themenfelder: Ökonomie, Psychologie und die Mythologie. Er weiß: „Durch den Fachkräftemangel wird noch offensichtlicher, welche betriebswirtschaftlichen Nutzen die Mitarbeiterbindung bietet. Organisationen sind heute gefordert, neue Wege zu gehen. Dafür biete ich beziehungsorientierte Modelle für die gesundheitsförderliche Führung und Organisation.“

Synop-Sys Organisationsentwicklung GmbH  
Jägerwirtstraße 10  
5412 Puch bei Hallein  
Tel. 0677/64 50 00 29

[www.synop-sys.at](http://www.synop-sys.at)

Peter Kober  
Gründerservice  
Tel. 0662/8888-542

[www.gruenderservice.at](http://www.gruenderservice.at)

## Regionalität und Nachhaltigkeit

SalzburgMilch zählt nicht nur zu den führenden Molkereien in Österreich, sondern zeichnet sich zudem als Toparbeitgeber aus. Mit der Errichtung der größten Aufdach-Photovoltaik-Anlage im Bundesland Salzburg am Dach der Käserei in Lamprechtshausen setzt die SalzburgMilch einen bedeutenden Meilenstein in ihrem Nachhaltigkeits-Programm. Die Anlage erzeugt jährlich so viel Strom, wie 460 Privathaushalte verbrauchen – über 99% dieser Energie fließen in den Betrieb der Käserei. Im Rahmen der Betriebsbesichtigung am 12. September bekommen die JW-Mitglieder einen Einblick in die Unter-

nehmensstruktur und erfahren in der Q&A-Runde mit Andreas Gasteiger, Geschäftsführer von SalzburgMilch, Wissenswertes über aktuelle Projekte.



© JW



Anmeldung  
und Infos.

## Vorteile durch JW-Mitgliedschaft

Jungunternehmer:innen stehen für Innovation, Wachstum und Arbeitsplätze. Um ihr unternehmerisches Potenzial auch künftig entfalten und wirtschaftlichen Erfolg für Österreich garantieren zu können, braucht es eine starke Interessenvertretung, kompetentes Service und ein attraktives Netzwerk wie die Junge Wirtschaft. Die Junge Wirtschaft vertritt im Rahmen der Wirtschaftskammer Österreich die Anliegen von 120.000 österreichischen Selbstständigen im Alter von 18 bis 40 Jahren.

„In unserem Newsletter und Magazin informieren wir Sie über aktuelle Trends und Neuheiten aus der Wirtschaft. Zah-



**JW Salzburg-Vorsitzender Martin Kaswurm (Mitte)** mit den Stellvertreterinnen Sarah Baumgartner (links) und Victoria Neuhofer (rechts). © JW

reiche Veranstaltungen bieten Ihnen die Gelegenheit zum Netzwerken und Wissenstransfer“, unterstreicht Martin Kaswurm, Landesvorsitzender der JW Salzburg.

Infos und Anmeldung: [eservice.jungewirtschaft.at](mailto:eservice.jungewirtschaft.at)

## „Eine der besten Entscheidungen“

2022 wurde Celina Schuster, Seilbahntechnikerin und Elektrotechnikerin bei der Schmittenhöhebahn AG in Zell am See, im Rahmen der Gala „Bist du g'scheit!“ zum „Lehrling des Jahres“ gekürt. Auch heuer können Lehrlinge noch bis 10. September einreichen unter [www.sehrgscheit.at](http://www.sehrgscheit.at).

■ IRMI SCHWARZ

**Celina, wie geht es dir nach deinem Sieg im Vorjahr bei „Bist du g'scheit!“?**

Seither bin ich tatsächlich so eine kleine lokale Berühmtheit geworden. Mich kennen viele Leute und ich werde oft auf

den damaligen Sieg bei „Bist du g'scheit!“ angesprochen. Ich bekomme viel Zustimmung, dass das eine tolle Aktion war. Viele sind mit der Veranstaltung auch auf das Thema Lehre aufmerksam geworden. Toll war auch, dass ich dadurch

zahlreiche neue Leute kennenlernen durfte.

**Celina, du hast dich aber nicht auf deinen Lorbeeren ausgeruht, sondern inzwischen weitere Stufen auf der Karriereleiter absolviert, oder?**

Ja, mittlerweile habe ich meine Lehre abgeschlossen und bin gelernte Elektrotechnikerin. Und auch die Matura habe ich inzwischen in der Tasche. Dennoch möchte ich mich auch zukünftig weiterbilden. Das nächste Ziel ist auf jeden Fall

die Betriebsleiterausbildung.

**Hast du auch für andere eine Vorbildwirkung, weil du ja in einem männerdominierten Bereich arbeitest?**

Ja, auf jeden Fall. Es sind viele Mädchen zu mir gekommen, die sagen, dass sie das cool finden, was ich mache, und einige haben sich jetzt auch dazu entschlossen, einen männertypischen Lehrberuf zu ergreifen. Sie haben sich durch mich bestärkt gefühlt, weil sie gesehen haben, dass ich das ja auch geschafft habe. Für mich war es eine der besten Entscheidungen, dass ich mich für die Lehre entschieden habe. Ich kann es immer noch nicht glauben, dass ich das alles geschafft habe, und bin einfach glücklich über diese Situation.

Bist du g'scheit! Noch bis 10. September 2023 können interessierte Lehrlinge und Lehrbetriebe einreichen unter: [www.sehrgscheit.at](http://www.sehrgscheit.at)



Celina Schuster, Seilbahntechnikerin und Elektrotechnikerin bei der Schmittenhöhebahn AG in Zell am See, war im Vorjahr der „Lehrling des Jahres“.

© WKS/Hauch



Interview  
mit Celina  
Schuster.

## Last Call: Lehrling 2023 gesucht!

Die Nominierungen für „Salzburg sucht den Lehrling 2023“ und „Salzburg sucht den Lehrbetrieb 2023“ laufen auf Hochtouren. Noch bis 10. September können sich Lehrlinge und Lehrbetriebe unter [www.sehrgscheit.at](http://www.sehrgscheit.at) für die Bewerbe anmelden. Bei den Lehrlingen werden junge, talentierte Persönlichkeiten gesucht, die ihre Berufsgruppe positiv repräsentieren.

Teilnahmeberechtigt sind Lehrlinge mit einem aufrechten Lehrverhältnis in Salzburg bzw. Lehrabsolventen, die ihre Ausbildung seit Anfang 2023 erfolgreich abgeschlossen haben. Die Lehrlinge können sich bewerben und haben so die Chance auf tolle Preise und den Titel „Salzburgs Lehrling 2023“. Beim Bewerb „Salzburg sucht den Lehrbetrieb 2023“ holt

die Wirtschaftskammer auch die besten Lehrbetriebe des Landes vor den Vorhang. Den Gewinnerbetrieben winkt ein Porträt im ORF und in Salzburger Printmedien. Zudem wird den Unternehmen das Präsentationsvideo für die Gala kostenlos zur eigenen Verwendung zur Verfügung gestellt.

Jetzt anmelden unter: [www.sehrgscheit.at](http://www.sehrgscheit.at)





# Sprachen – Investition in persönliches und berufliches Wachstum

Egal ob aus beruflichen, persönlichen oder kulturellen Gründen, das Sprachenlernen ist eine Investition in unsere Zukunft. Das WIFI Salzburg bietet zahlreiche Kurse an.

Der Prozess des Sprachenlernens kann herausfordernd sein, aber auch äußerst lohnend. Durch das Erlernen einer neuen Sprache öffnen sich Türen zu neuen Möglichkeiten, sei es im Beruf, beim Reisen oder beim Knüpfen neuer Freundschaften.

Eine der wichtigsten Vorteile des Sprachenlernens ist die Möglichkeit, mit Menschen aus verschiedenen Kulturen zu kommunizieren. Sprache ist ein Schlüssel zur Kultur und ermöglicht es uns, tiefer in die Denkweise und Lebensweise anderer Menschen einzutreten. Durch das Erlernen einer Sprache können wir kulturelle Barrieren besser überwinden und eine tiefere Verbindung zu anderen Menschen aufbauen.

## Sprachen fördern auch die Flexibilität des Denkens

Darüber hinaus verbessert das Sprachenlernen auch unsere kognitiven Fähigkeiten. Studien haben gezeigt, dass Menschen, die mehrere Sprachen sprechen, ein besseres Gedächtnis, eine höhere Konzentrationsfähigkeit und eine verbesserte Problem-

lösungskompetenz haben. Das Erlernen einer neuen Sprache fördert auch die Flexibilität des Denkens und die Fähigkeit, verschiedene Perspektiven einzunehmen.

## Bessere Karrierechancen

Das Sprachenlernen bietet auch berufliche Vorteile. In einer zunehmend globalisierten Welt sind Sprachkenntnisse ein wertvolles Gut. Unternehmen suchen nach Mitarbeitern, die mehrere

Sprachen beherrschen und in der Lage sind, mit Kunden und Geschäftspartnern aus verschiedenen Ländern zu kommunizieren. Das Beherrschen einer Fremdsprache kann die Karrierechancen erheblich verbessern und neue berufliche Möglichkeiten eröffnen.

Es gibt viele Möglichkeiten, eine neue Sprache zu erlernen. Von traditionellen Präsenzkursen im WIFI bis hin zu Online-Kursen mit oder ohne Coach und virtuellem Klassenzimmer gibt es für jeden Lerntyp die passende Methode. Es ist wichtig, eine Methode zu wählen, die zu den individuellen Bedürfnissen und Lernstilen passt. Regelmäßiges Üben und Anwenden der Sprache sind

entscheidend, um Fortschritte zu erzielen.

## Viele Sprachkurse im WIFI Salzburg

Das WIFI unterstützt alle Interessierten mit einem umfangreichen Sprachkurs-Angebot und modernen Lernmethoden (z. B. E-Learning) beim Erlernen und Perfektionieren von Fremdsprachen. Und weil nicht jeder auf dem gleichen Lernlevel ist, wird das individuelle Lerntempo berücksichtigt: Bei Bedarf organisiert das WIFI Sprachkurse als Einzeltrainings und Firmen-Intern-Trainings. Alle Sprachkurse unter: [www.wifisalzburg.at/sprachen](http://www.wifisalzburg.at/sprachen)



Sprachen eröffnen viele neue Perspektiven.

© WIFI/Hechenberger

Juliane Crotti  
Tel. 0662/8888-419  
jcrotti@wifisalzburg.at

[www.wifisalzburg.at](http://www.wifisalzburg.at)



# Bleib neugierig.



## MANAGEMENT

### Unternehmertraining

Salzburg: 11.9.2023–21.2.2024, Mo, Mi 18.00–22.00, 71501013Z, € 1.850,00

### Unternehmertraining kompakt

Salzburg, 26.9.–12.12.2023, Di, Do 18.00–22.00, 71505013Z, € 1.350,00

### Das Powerprinzip – Ihr Weg in das Management

Salzburg: 6.–13.9.2023, 6.9.23, 9.00–18.00, 13.9.23, 19.00–21.00 – Online Follow-up, 2 Trainer und Potenzialanalyse, 12501013Z, € 650,00

### Mitarbeitende halten und gewinnen – Wirkung und Erfolg der internen Unternehmenskommunikation für das HR

Salzburg: 13.–19.9.2023, Mi, Di, Do 9.00–17.00, 10015013Z, € 580,00

### Der professionelle Teamleiter

Salzburg: 18.9.–6.12.2023, Tage lt. Termine, 9.00–17.00, 12115013Z, € 1.550,00

## SPRACHEN

### Englisch A2 – Active Business English – Kleingruppen-Training

Salzburg: 12.9.–24.10.2023, Di 18.00–20.30, 61115013Z, € 370,00

### Deutsch A1/1

Salzburg: 11.9.–13.10.2023, Mo, Mi, Fr 17.00–19.30, 65808013Z, € 380,00

Salzburg: 11.9.–30.10.2023, Mo, Mi 19.30–22.00, 65808023Z, € 380,00

Salzburg: 12.9.–12.10.2023, Di, Do 8.30–12.30, 65808033Z, € 380,00

### Deutsch A1/2

Salzburg: 11.9.–12.10.2023, Mo, Di, Do 9.00–11.30, 65809013Z, € 348,00

### Deutsch A2/1

Salzburg: 11.9.–2.11.2023, Mo, Do 19.30–22.00, 65810023Z, € 380,00  
Salzburg: 11.9.–13.10.2023, Mo, Mi, Fr 9.00–11.30, 65810013Z, € 380,00

Salzburg: 12.9.–31.10.2023, Di, Do 13.30–16.00 + Mi 25.10., 65810033Z, € 380,00

Pinzgau: 12.9.–31.10.2023, Di, Do 18.30–21.00, 65810173Z, € 380,00

Salzburg: 12.9.–31.10.2023, Di, Do 17.00–19.30 + Mi 25.10., 65810043Z, € 380,00

### Deutsch A2/2

Salzburg: 11.9.–5.10.2023, Mo, Di, Do, Fr 9.00–11.30, 65811153Z, € 348,00

### Deutsch A2/B1 – Schreibtraining

Salzburg: 5.–19.9.2023, Di 13.00–15.45, 65829013Z, € 185,00

### Deutsch B1/1

Salzburg: 11.9.–2.11.2023, Mo, Do 19.30–22.00, 65812033Z, € 380,00

Salzburg: 11.9.–13.10.2023, Mo, Mi, Fr 9.00–11.30, 65812013Z, € 380,00

Salzburg: 11.9.–2.11.2023, Mo, Do 13.30–16.00, 65812023Z, € 380,00

### Deutsch B1/2

Salzburg: 12.9.–2.11.2023, Di, Do 9.00–11.30 + Mi 25.10., 65814013Z, € 348,00

### Deutsch B2/1

Pongau: 28.8.–27.9.2023, Mo, Mi 18.45–21.30, 65815093Z, € 300,00

Salzburg: 11.9.–2.10.2023, Mo, Mi, Do 13.30–16.00, 65815013Z, € 300,00

Salzburg: 11.9.–11.10.2023, Mo, Mi 19.30–22.00, 65815023Z, € 300,00

Salzburg: 12.9.–13.10.2023, Di, Fr 17.00–19.30, 65815033Z, € 300,00

### Deutsch B2/3

Salzburg: 12.9.–12.10.2023, Di, Do 19.30–22.00, 65824013Z, € 300,00

### Deutsch C1/1

Salzburg: 11.9.–12.10.2023, Mo, Do 17.00–19.30, 65834013Z, € 300,00

Salzburg: 12.9.–12.10.2023, Di, Do 19.30–22.00, 65834023Z, € 300,00

### Deutsch B1 – Prüfungsvorbereitung ÖIF und ÖSD

Salzburg: 11.–20.9.2023, Mo, Mi 17.00–19.30, 65813013Z, € 220,00

## BETRIEBSWIRTSCHAFT

### EBC\*L – Europäischer Wirtschaftsführerschein – Stufe 1 – Betriebswirtschaft – eLearning-Kurs

Online: Starttermin frei wählbar, Dauer 3 Monate, Selbststudium, Einteilung der Lernzeiten erfolgt selbstständig, 15347012Z, € 515,00

### EBC\*L – Europäischer Wirtschaftsführerschein – Stufe 2 – Management – eLearning-Kurs

Online: Starttermin frei wählbar, Dauer 3 Monate, Selbststudium, Einteilung der Lernzeiten erfolgt selbstständig, 15348012Z, € 515,00

### Verkaufen durch Psychologie und Strategie

Salzburg: 6.–19.9.2023, 6./7.9.2023 und 19.9.2023, 9.00–17.00, 16322013Z, € 580,00

### Basistraining Verkauf und Vertrieb

Salzburg: 13./14.9. und 27./28.9.2023, Mi, Do 9.00–17.00, 16323013Z, € 580,00

### Buchhaltung 2 (für Fortgeschrittene)

Salzburg: 12.9.–2.11.2023, Di, Do 18.00–22.00, 13002013Z, € 560,00

### Lehrgang Buchhaltung

Salzburg: 11.9.2023–13.3.2024, Mo, Mi 18.00–22.00, 8 Lehreinheiten pro Woche, 74001013Z, € 2.160,00  
Salzburg: 12.9.2023–14.3.2024, Di, Do 18.00–22.00, 8 LE pro Woche, 74001043Z, € 2.160,00

### Lehrgang Bilanzbuchhaltung

Pongau: 11.9.2023–17.4.2024, Mo, Mi 18.00–22.00, 9-mal Fr 17.00–21.00, 74011043Z, € 2.750,00

Salzburg: 11.9.2023–17.4.2024, Mo, Mi 18.00–22.00, 9-mal Fr 17.00–21.00, 74011013Z, € 2.750,00

Salzburg: 12.9.2023–16.4.2024, Di, Do 18.00–22.00, 9-mal Fr 17.00–21.00, 74011033Z, € 2.750,00

### Personalverrechnung – Grundkurs

Salzburg: 18.9.–22.11.2023, Mo, Mi 18.00–21.00, 12301013Z, € 490,00

### Personalverrechner-Lehrgang – kompakt

Salzburg: 11.9.–4.10.2023, 11.–12.9., 18.–21.9., 2.–4.10.2023, jeweils 8.00–17.00, 74033013Z, € 1.440,00

### Personalverrechner-Lehrgang

Salzburg: 19.9.2023–18.4.2024, Di, Do 18.00–20.00 bzw. 22.00 74031013Z, € 1.900,00

### Personalverrechnung im Transportgewerbe

Salzburg: 13.9.2023, Mi 9.00–17.00, 12315013Z, € 205,00

## EDV/IT

### Microsoft Excel für Fortgeschrittene – eLearning-Kurs

Online: Starttermin frei wählbar, Dauer 3 Monate, Selbststudium, Einteilung der Lernzeiten erfolgt selbstständig, 88025012Z, € 295,00

### Microsoft Excel für Einsteiger – eLearning-Kurs

Online: Starttermin frei wählbar, Dauer 3 Monate, Selbststudium, Einteilung der Lernzeiten erfolgt selbstständig, 88029012Z, € 295,00

### Microsoft PowerPoint für Einsteiger – eLearning-Kurs

Online: Starttermin frei wählbar, Dauer 3 Monate, Selbststudium, Einteilung der Lernzeiten erfolgt selbstständig, 88030012Z, € 295,00

### Microsoft Word für Fortgeschrittene – eLearning-Kurs

Online: Starttermin frei wählbar, Dauer 3 Monate, Selbststudium, Ein-

teilung der Lernzeiten erfolgt selbstständig, 88026012Z, € 295,00

### Microsoft Word für Einsteiger – eLearning-Kurs

Online: Starttermin frei wählbar, Dauer 3 Monate, Selbststudium, Einteilung der Lernzeiten erfolgt selbstständig, 88028012Z, € 295,00

### SEO-Gesamtausbildung

Online: 11.9.–10.10.2023, Mo, Di 18.00–21.30, 84343013Z, € 3.080,00

### Online-Diplomlehrgang IT-Security-Manager

Online: Start zu bestimmten Kalenderwochen, Einteilung der Arbeits- und Lernzeiten erfolgt selbstständig, Dauer: 25 Wochen, 73191012Z, € 2.305,00

### Adobe InDesign I – Einführung

Salzburg: 12.–14.9.2023, Di, Do 9.00–17.00, 83711013Z, € 575,00

### Business Data Analyst: Einstieg in die Datenanalyse mit Excel und Power BI

Salzburg: 4.–26.9.2023, Mo, Di, 9.00–17.00, 21./22.9.2023 Do, Fr, 9.00–17.00, 88006013Z, € 1.660,00

## TECHNIK/DESIGN

### Kompaktwissen Photovoltaik

Salzburg: 7.9.2023, Do 9.00–17.00, 24250013Z, € 450,00

### Planung, Errichtung und Wartung von Wärmepumpen mit Kategorie-II-Zertifizierung

Salzburg: 11.–16.9.2023, Mo–Sa 8.00–17.00, Fr 11.00–17.00, 24259013Z, € 1.890,00

### Info-Veranstaltung Ausbildung Kunststoff 3D-Druck-Gewerbe

Online: 6.9.2023, Di 17.30–20.00, 21618013Z, kostenlos

## BRANCHEN

### GASTRONOMIE & HOTELLERIE

#### Barkeeper-Ausbildungen

##### Barkeeper-Basiskurs

Zell am See: 2.–4.10.2023, Mo–Mi 9.00–17.00, 41121023Z, € 490,00  
Salzburg: 9.–11.10.2023, Mo–Mi 9.00–17.00, 41121013Z, € 490,00

##### Barkeeper-Diplomkurs

Salzburg: 16.10.–7.11.2023, Mo–Di 9.00–17.00, 41125013Z, € 1.100,00  
Zell am See: 6.–16.11.2023, Mo–Do 9.00–17.00, 41125023Z, € 1.100,00

# Bleib neugierig.



## Food- and Beverage-Management – Diplomlehrgang

Salzburg, Kitzbühel, Bozen, Wien,  
Linz: modular 6.11.2023–6.3.2024,  
Mo–Mi 9.00–17.00 (1 Modul pro  
Monat à 3 Tage), 41066013Z,  
€ 2.790,00

## Hotel-Management – Diplomlehrgang

Salzburg: 4.10.2023–31.1.2024, Mi  
9.00–17.00 (Ausnahme: 31.10. =  
Di), 40012023Z, € 3.500,00

## Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Restaurantfachmann/-frau

Salzburg: 12.9.2023–13.9.2023,  
Di–Mi 8.00–16.00, 41116013Z,  
€ 400,00

## HANDEL & VERKAUF

### Online – Projektmanager E-Commerce

Online: 1.9.2023–30.8.2024, die  
Einteilung der Arbeits- und Lern-  
zeiten erfolgt selbstständig – 24 Wo-  
chen – Einstieg jeden Montag mög-  
lich! 40018013Z, € 2.505,00

### Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Einzelhandel

Salzburg: 13.9.2023, Mi 9.00–17.00,  
39006013Z, € 280,00

### Vorbereitungskurs auf die Zusatzprüfung Bürokaufmann/-frau

Lungau: 28.9.2023–7.11.2023,  
Di/Do 18.30–21.30, 39001013Z,  
€ 500,00

## ELEKTROTECHNIKER

### EIB/KNX-Grundkurs

Salzburg: 11.–15.9.2023, Mo–Fr  
8.00–17.00, 25110013Z, € 1.250,00

## INSTALLATEURE

### Planung, Errichtung und Wartung von Wärmepumpen

Salzburg: 11.–16.9.2023, Mo–Mi, Sa  
8.00–17.00, 24254013Z, € 1.490,00

### Systemtechnik Wärmepumpe – Fakten zur Planung und Ausführung

Salzburg: 12./13.9.2023, Di, Mi  
8.00–17.00, 24252013Z, € 490,00

## RAUCHFANGKEHRER

### Vorbereitungskurs Lehrabschluss- prüfung Rauchfangkehrer – Modul 4

Pongau: 8.9.2023, Fr 8.30–16.30,  
27712013Z, € 250,00

## BERUFSKRAFTFAHRER

### Berufskraftfahrer-Weiterbildung FS C, C1 – Ladungssicherung

Salzburg: 12.9.2023, Di 8.30–17.00,  
51404013Z, € 160,00

### Berufskraftfahrer-Weiterbildung FS D – Personen- und Ladungs- sicherung

Salzburg: 11.9.2023, Mo 8.30–  
17.00, 51412013Z, € 160,00

### Berufskraftfahrer-Weiterbildung FS C, C1, D – rationelles Fahr- verhalten – Theorie und Praxis

Salzburg: 13.9.–14.9.2023, Mi, Do  
8.30–17.00, 51403013Z, € 320,00

## FILM

### Videoschnitt mit Adobe Premiere

Salzburg: 12.9.–3.10.2023, Mo, Di  
9.00–17.00, 21828023Z, € 1.144,00

## GESUNDHEIT/WELLNESS

### Basis-Medizinisches Grundwissen – Grundlagen der Anatomie, Physio- logie, Pathologie und Hygiene

Online: 1.9.2023–31.8.2024, On-  
line-Heimstudium mit freier Zeitein-  
teilung, 77788013Z, € 990,00

### PranaVita®-Energetiker – Level 2

Pinzgau: 8./9.9.2023, Fr 13.00–  
20.30, Sa 9.00–17.00, 75303033Z,  
€ 330,00

## BERUFSREIFEPRÜFUNG/ WERKMEISTERSCHULEN

### Berufsreifeprüfung Deutsch

Pongau: 30.8.2023–5.6.2024, Mi  
18.00–22.00, 4 LE pro Woche,  
97020613Z, € 1.170,00

### Berufsreifeprüfung Englisch

Pinzgau: 30.8.2023–19.6.2024,  
Mi 18.00–22.00, 4 LE pro Woche,  
97022633Z, € 1.150,00

### Berufsreifeprüfung Fachbereich Informationsmanagement und Medientechnik

Pongau: 11.9.2023–27.5.2024,  
Mo 18.00–22.00, 4 LE pro Woche,  
97026613Z, € 1.310,00

### Berufsreifeprüfung Fachbereich Touristisches Management

Salzburg: 11.9.2023–13.5.2024,  
Mo 18.00–22.00, 4 LE pro Woche,  
97031013Z, € 1.190,00

### Pflichtschulabschluss nachholen – Mittelschulabschluss

Salzburg: 11.9.2023–28.6.2024,  
Mo–Fr 14.00–18.00, 96001013Z,  
kostenlos

### Werkmeisterschule – Maschinenbau, 1. Semester

HTL Salzburg: 9.9.2023–10.2.2024,  
Fr 16.30–21.30, Sa 8.00–13.00,  
72001013Z, € 1.420,00

## KOSTENLOSE INFORMATIONS-VERANSTALTUNGEN

### Business Manager Executive MBA (EMBA)

Salzburg: 30.8.2023, Mi 18.00 –  
Teilnahme vor Ort oder online  
möglich, 95001033Z

### Diplomlehrgang Human- Resources-Management – Basis

Salzburg: 12.9.2023, Di 18.00,  
11600013Z

### Mediationsausbildung

Salzburg: 7.9.2023, Do 18.30–  
20.00, 11171013Z

### Ordinationsassistentz/ medizinische Verwaltung

Salzburg: 6.9.2023, Mi 17.00–  
18.00, 11611013Z

### Business Coach

Salzburg: 7.9.2023, Do 18.00–  
20.00, Orientierungsgespräch  
am Montag 18. September 2023,  
9.00–15.00, 11105013Z

### Buchhaltungs-Ausbildungen

Salzburg: 6.9.2023, Mi 18.00–  
20.00, 74014013Z

### Lehrgang Digitaler BIM-Practitioner

Online: 7.9.2023, Do 18.00–  
20.00, 23002013Z

### Elektronik

Salzburg: 4.9.2023, Mo 18.30–  
20.30, 25200013Z

### Friseure – Meisterkurse

Salzburg: 11.9.2023, Mo 16.00–  
18.00, 28128013Z

### Qualifizierter E-Commerce- Experte

Salzburg: 12.9.2023, Di  
18.00– ca. 20.00, 35001013Z –  
Anmeldung erforderlich!

### Vorbereitung auf die Befähigungs- prüfung Fremdenführer:in

Salzburg: 4.9.2023, Mo 18.00–  
ca. 19.30, 40006013Z – Anmel-  
dung erforderlich!

### Kunst- und Kulturmanagement

Salzburg: 14.9.2023, Do  
18.00– ca. 19.30, 41817013Z –  
Anmeldung erforderlich!

### Management-Kompetenz im Hotel- und Gastgewerbe

Zell am See: 18.9.2023, Mo  
17.30 – ca. 19.00, 40008013Z –  
Anmeldung erforderlich!  
Salzburg: 20.9.2023, Mi  
17.30 – ca. 19.00, 40008023Z –  
Anmeldung erforderlich!

### Meisterklasse – Ausbildung Berufsfotograf (ZBF)

Salzburg: 7.9.2023, Do 18.00–  
20.00, 21825013Z

### Diplomlehrgang Video und Film

Salzburg: 13.9.2023, Mi 18.00–  
20.00, 21808013Z

### Ausbildung Dipl. Junior-Web-Entwickler

Salzburg, 13.9.2023, Mi 17.00–  
19.00, 86140013Z

### Lehrgang Grafik-Design & Desktop-Publishing

Salzburg: 14.9.2023, Do 18.00–  
20.00, 21800013Z

### Diplomausbildung Raumergetik

Salzburg: 12.9.2023, Di 17.00–  
18.00, 11254013Z

### Massageausbildungen

Salzburg: 6.9.2023, Mi 16.00–  
17.00, 75100013Z

### Diplomausbildung Fußpflege

Salzburg: 6.9.2023, Mi 14.00–  
15.00, 27002013Z

### Ausbildungen Tätowieren, Piercer und Permanent-Make-up

Salzburg: 12.9.2023, Di 15.00–  
16.30, 27542013Z

### Diplomausbildung Kosmetik

Salzburg: 6.9.2023, Mi 15.00–  
16.00, 27541013Z

### Lehre und Matura

Salzburg: 4.9.2023, Mo 18.00–  
19.30, 97002013Z

Pongau: 5.9.2023, Di 18.00–  
19.30, 97002023Z

Abtenau: 6.9.2023, Mi  
18.00–19.30 (online – Zoom),  
97002033Z

NMS Bad Hofgastein: 12.9.2023,  
Di 18.00–19.30 (online über  
Zoom), 97002043Z

### Pflichtschul-Abschluss

Salzburg: 6.9.2023, Mi 18.30–  
19.30, 96000013Z

### Werkmeisterschule – Mechatronik, 1. Semester

HTL Salzburg: 9.9.2023–  
10.2.2024, Fr 16.30–21.30,  
Sa 8.00–13.00, 72003013Z,  
€ 1.420,00

### Werkmeisterschule – Elektrotechnik, 1. Semester

HTL Salzburg: 9.9.2023–  
10.2.2024, Fr 16.30–21.30,  
Sa 8.00–13.00, 72011013Z,  
€ 1.420,00

# TERMINE



## Bis 27. August

### Creativ Salzburg

Noch bis kommenden Sonntag, 27. August, geht im Messezentrum Salzburg die „Creativ Salzburg“ über die Bühne.

Nähere Info unter: [www.creativ-salzburg.at](http://www.creativ-salzburg.at)

## September

### Beratungstage der SVS

Die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) führt im September Beratungstage in den Bezirken durch.

5. September: Bezirksbauernkammer Tamsweg,

7. September: WK Zell am See,

11. September: Gemeindeamt Abtenau,

12. September: Bezirksbauernkammer Maishofen

Anmeldung unter [www.svs.at/termine](http://www.svs.at/termine) erforderlich.

## 6. September

9 Uhr

### Fachgruppentagung Spedition & Logistik

Am 6. September, 9 Uhr, findet in der WKS, Julius-Raab-Platz 1, Konferenzraum 2, die FGT Spedition und Logistik statt.

Nähere Info: <https://www.wko.at/service/sbg/fachgruppentagungen-wks-2023.html>

## 7. September

18 Uhr

### Fachgruppentagung Schmuckhandel

Am 7. September, 18 Uhr, findet in der WKS, Julius-Raab-Platz 1, Plenarsaal, die FGT des Landesgremiums des Handels mit Juwelen, Uhren, Kunst, Antiquitäten und Briefmarken statt.

Info: <https://www.wko.at/service/sbg/fachgruppentagungen-wks-2023.html>

## 11. September

16.45 Uhr

### Fachgruppentagung Markthandel

Am 11. September, 16.45 Uhr, findet in der WKS, Julius-Raab-Platz 1, Konferenzraum 2, die Fachgruppentagung des Landesgremiums des Markt-, Straßen- und Wanderhandels statt.

Info: <https://www.wko.at/service/sbg/fachgruppentagungen-wks-2023.html>

## 12. September

13.50 Uhr

### JW-Betriebsbesichtigung bei der SalzburgMilch

Die Junge Wirtschaft lädt am 12. September, 13.50 Uhr, zur Betriebsbesichtigung der SalzburgMilch ein. Nach der Besichtigung gibt es eine Q&A-Runde mit Andreas Gasteiger, Geschäftsführer von SalzburgMilch.

Anmeldung unter: [www.wko.at/sbg/Betriebsbesichtigung-SalzburgMilch](http://www.wko.at/sbg/Betriebsbesichtigung-SalzburgMilch)

## 12. September

16 Uhr

### Fachgruppentagung Energiehandel

Am 12. September, 16 Uhr, findet in der WKS, Julius-Raab-Platz 1, Plenarsaal, die FGT des Landesgremiums des Energiehandels statt.

Info: <https://www.wko.at/service/sbg/fachgruppentagungen-wks-2023.html>

## 15. September

10 Uhr

### Infoveranstaltung der ASFINAG zur

Sanierung der Tunnelkette auf der A10 am 15. September ab 10 Uhr in der WKS-Bezirksstelle Pongau, Premweg 4, in St. Johann.

Anmeldung unter: [c.buchegger@p8.group](mailto:c.buchegger@p8.group)

## 18. September

14 Uhr

### Fachgruppentagung Elektrohandel

Am 18. September, 14 Uhr, findet im WIFI Salzburg, Julius-Raab-Platz 2, Penthouse A, die FGT des Landesgremiums des Elektro- und Einrichtungsfachhandels statt.

Info: <https://www.wko.at/service/sbg/fachgruppentagungen-wks-2023.html>

## 19. September

14 Uhr

### Fachgruppentagung Trafikanten

Am 19. September, 14 Uhr, findet im WIFI Salzburg, Julius-Raab-Platz 2, Saal 3, die FGT des Landesgremiums der Tabaktrafikanten statt.

Info: <https://www.wko.at/service/sbg/fachgruppentagungen-wks-2023.html>

## 19. September

16 Uhr

### Fachgruppentagung Fahrzeughandel

Am 19. September, 16 Uhr, findet in der WKS, Julius-Raab-Platz 1, Konferenzraum 3, die FGT des Landesgremiums des Fahrzeughandels statt.

Info: <https://www.wko.at/service/sbg/fachgruppentagungen-wks-2023.html>

## 4. Oktober

9.30 Uhr

### Fachgruppentagung Reisebüros

Am 4. Oktober, 9.30 Uhr, findet in der WK Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, die Fachgruppentagung der Reisebüros statt.

Nähere Info: <https://www.wko.at/service/sbg/fachgruppentagungen-wks-2023.html>



14.  
SEPT.

### Revolution der KI

Am 14. September, 18 Uhr, findet im Kavalierhaus Klessheim in Wals die IC-Veranstaltung „Revolution der KI – Was kommt auf uns zu und wie schnell wird es gehen?“ statt. Martin Hörmann, Government Affairs Director bei Microsoft, wird erläutern, warum die Zukunft schneller als gedacht auf uns zukommt und wie KI Gesellschaft und Wirtschaft revolutionieren wird. Im Anschluss Podiumsdiskussion mit Expert:innen. Die Veranstaltung ist exklusiv für Mitglieder der Sparte IC. Anmeldung: [ic@wks.at](mailto:ic@wks.at)

„Was kommt auf uns zu und wie schnell wird es gehen?“





# SERVICE INFOS

## Konkursverfahren

### Eröffnungen

**HygCen Austria GmbH**, FN 180657y, Sportplatzstraße 1, 5620 Schwarzach im Pongau; MV: Mag. Markus Strani- maier, Moßhammerplatz 14, 5500 Bischofshofen, Tel.: 06462/4181, Fax: Dw. -20, E-Mail: office@mein- rechtsanwalt.at, AF: 25.10.2023. Be- richtstagsatzung und Prüfungstag- satzung am 08.11.2023, 09.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 17.08.2023, 71 S 115/23v)

### Aufhebungen

**Potatoes Airportcenter Betriebs GmbH**, FN 43610h, Kasernenstraße 1, 5071 Wals. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 22.08.2023, 71 S 24/23m)

### Bestätigungen

**DGJT GmbH**, FN 500277b, Kasern 4, 5101 Bergheim. Der am 17.07.2023 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 17.08.2023, 44 S 10/23d)

**Lebendig GmbH**, FN 531164z, Fürs- tenbrunnstraße 7, 5020 Salzburg. Der am 09.08.2023 angenommene Sa- nierungsplan wird bestätigt. (LG Salz- burg, 09.08.2023, 71 S 22/23t)

**Luft- und Wärmetechnik Salzburg Ges.m.b.H.**, FN 142859m, Willibald- Hauthaler-Straße 23, 5020 Salzburg. Der am 05.07.2023 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 10.08.2023, 71 S 34/22f)

**Silvana Pabinger**, geb. 13.03.1986, Imbissbetreiberin, Münchner Bundes- straße 129, 5020 Salzburg (Geschäfts- anschrift) und Auweg 54/5, 5102 Anthering (Wohnanschrift). Der am 16.08.2023 angenommene Sanie- rungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 17.08.2023, 71 S 63/23x)

**Enes Suljanovic**, geb. 01.01.1977, Bau- sanierer, Safestraße 3, 5671 Bruck a. d. Großglocknerstraße. Der am 17.07.2023 angenommene Sanie- rungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 18.08.2023, 44 S 22/23v)

### Nichteröffnungen

**Folgende Insolvenzverfahren werden mangels Kostendeckung nicht er- öffnet:**

**Changify GmbH**, FN 486127v, Gene- ral-Keyes-Straße 40/7, 5020 Salz- burg. (LG Salzburg, 19.07.2023, 23 S 27/23z)

**J.R. Fassadenmontage GmbH**, FN 427570f, F.-W.-Raiffeisen-Straße 9,

5061 Elsbethen-Glasenbach. (LG Salz- burg, 26.07.2023, 71 S 36/23a)

**Dinu Toma**, geb. 09.08.1979, Mayer- lehen 46, 5201 Seekirchen. (LG Salz- burg, 31.07.2023, 71 S 104/23a)

### Betriebsfortführungen

**Silvana Pabinger**, geb. 13.03.1986, Imbissbetreiberin, Münchner Bundes- straße 129, 5020 Salzburg (Geschäfts- anschrift) und Auweg 54/5, 5102 Anthering (Wohnanschrift). Das Unter- nehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 16.08.2023, 71 S 63/23x)

### Betriebsschließungen

**ROM BAU GmbH**, FN 382192y, Lahn 71, 5742 Wald im Pinzgau. Die Schlie- ßung des Unternehmens wird ange- ordnet. (LG Salzburg, 17.08.2023, 71 S 42/23h)

### Prüfungstagsatzungen

**Zlatko Batanovic**, geb. 12.12.1989, Inh. d. TRUST ME e.U., FN 452615k, Sigmund-Thun-Straße 30c/Top 12, 5710 Kaprun. Nachträgliche Prüfungs- tagsatzung und Schlussrechnungstag- satzung am 13.09.2023, 13.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 16.08.2023, 71 S 101/23k)

**Mario Grünwald**, geb. 17.08.1986, Elektrotechniker, Goldanger 22, 5602 Wagrain. Nachträgliche Prüfungstag- satzung und Schlussrechnungstag- satzung am 11.09.2023, 10.40 Uhr, LG Salzburg, VHS 354. (LG Salzburg, 10.08.2023, 44 S 26/23g)

**MBS Medical Beauty Systems GmbH**, FN 381990a, Neualmerstraße 15/3. St., 5400 Hallein. Nachträgliche Prü- fungstagsatzung und Schlussrech- nungstagsatzung am 13.09.2023, 13.15 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 16.08.2023, 71 S 37/23y)

**ROM BAU GmbH**, FN 382192y, Lahn 71, 5742 Wald im Pinzgau. Rechnungs- legungstagsatzung und Verteilungs- tagsatzung am 13.09.2023, 13.50 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 17.08.2023, 71 S 42/23h)

**S4714 Media GmbH**, FN 584190d, Grubweg 16, 5522 St. Martin am Ten- nengebirge. Nachträgliche Prüfungs- tagsatzung und Schlussrechnungsle- gungstagsatzung am 11.09.2023, 11.10 Uhr, LG Salzburg, VHS 354. (LG Salz- burg, 18.08.2023, 44 S 25/23k)



Besuchen Sie uns auf Facebook:  
<http://www.facebook.com/WirtschaftskammerSalzburg>

**SCA – Security Consulting Agency GmbH**, FN 565506b, Pelikanstra- ße 5, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Schluss- rechnungslegungstagsatzung am 11.09.2023, 11.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 354. (LG Salzburg, 18.08.2023, 44 S 83/22p)

**Verlassenschaft n. Herbert Günter Schilcher**, verst. 08.11.2021, geb. 18.01.1953, zul. wh. Rosengasse 1/9, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prü- fungstagsatzung, Schlussrechnungs- tagsatzung und Verteilungstagsatzung am 11.09.2023, 10.20 Uhr, LG Salz- burg, VHS 354. (Verlassenschaftskon- kurs-LG Salzburg, 09.08.2023, 44 S 94/22f)

**Jelena Tadic**, geb. 27.06.2001, Film- produktion und Influencerin, Eß- reithweg 11/Top 46, 5710 Kaprun. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Schlussrechnungstagsatzung am 13.09.2023, 14.10 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 17.08.2023, 71 S 32/22m)

## Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung

### Bestätigungen

**VST Engineering GmbH**, FN 479130d, Gmachlstraße 7/11, 5710 Kaprun. Der am 16.08.2023 angenommene Sanie-

rungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 16.08.2023, 71 S 62/23z)

## Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung

### Eröffnungen

**Denis Pezer**, geb. 06.10.1994, Inhaber eines Handelsgewerbes, Alpenstraße 83/Top 24, 5020 Salzburg (Wohnad- resse) und Gorianstraße 2, 5020 Salz- burg (Geschäftsadresse); MV: Dr. Ste- fan Lirk LL.M., Hellbrunnerstraße 9a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/829208, Fax: Dw. -110, E-Mail: officemana- ger@lirk-partner.at, AF: 25.10.2023. Berichtstagsatzung am 13.09.2023, 14.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. Prüfungstagsatzung am 08.11.2023, 09.20 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 17.08.2023, 71 S 81/23v)

## Schuldenregulierungs- verfahren

### Eröffnungen

**Mohamad Aljuri**, auch: Al-Juri, geb. 02.06.1958, Pensionist, Hermann- Köhl-Straße 2/3, 5020 Salzburg. AF: 01.11.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 22.11.2023, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 22.08.2023, 8 S 31/23s)

## VPI: Indexzahlen für Juli 2023

Die Indexzahlen gelten bis zur Verlautbarung des August-Index (am 19. Sep- tember) als vorläufig. Sie finden alle Listen detailliert unter: <https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/indexes.html>

**Veränderung gegenüber Juli 2022:** **7,0%**

Verbraucherpreisindex 2020	120,5	2020 = 100
----------------------------	-------	------------

### Die fortgeschriebenen Indizes lauten:

Verbraucherpreisindex 2015	130,4	2015 = 100
Verbraucherpreisindex 2010	144,4	2010 = 100
Verbraucherpreisindex 2005	158,1	2005 = 100
Verbraucherpreisindex 2000	174,7	2000 = 100
Verbraucherpreisindex 96	183,9	1996 = 100
Verbraucherpreisindex 86	240,4	1986 = 100
Verbraucherpreisindex 76	373,7	1976 = 100
Verbraucherpreisindex 66	655,9	1966 = 100
Verbraucherpreisindex I	835,7	1958 = 100
Verbraucherpreisindex II	838,4	1958 = 100
Lebenshaltungskostenindex 45	7.342,7	IV/45 = 100
Lebenshaltungskostenindex 38	6.236,6	IV/38 = 100
Kleinhandelspreisindex 38	6.328,3	1938 = 100

**Alexandra Angerer**, geb. 02.06.1987, Ordinationsgehilfin, Siedlungsasse 15, 5500 Bischofshofen. AF: 03.10.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 17.10.2023, 08.55 Uhr, BG St. Johann im Pongau,

Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 16.08.2023, 26 S 19/23t)

**Andrea Berger**, geb. 08.12.1968, Frauenalmstraße 38/10, 5072 Siezenheim. AF: 27.10.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs-

tagsatzung am 17.11.2023, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 10.08.2023, 5 S 37/23a)

**Paul Erhard Hermann Bürkl**, vorm. Miju, geb. 08.01.1987, Angestellter, Hans-Prodinger-Straße 15, 5020 Salzburg. AF: 08.11.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 29.11.2023, 08.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 22.08.2023, 8 S 32/23p)

**Miodrag Gostic**, geb. 20.03.1971, Maschinenführer, Bahnhofstraße 1/3, 5700 Zell am See. AF: 05.10.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 19.10.2023, 08.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 09.08.2023, 80 S 28/23b)

**Gürcan Güler**, vorm. Gükan Güler, geb. 09.04.1980, Arbeiter, Solvay-Halvic-Straße 8, 5400 Hallein. AF: 25.10.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 08.11.2023, 09.00 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 17.08.2023, 75 S 31/23z)

**Csaba Hegedüs**, geb. 21.08.1979, Matzenstraße 52/2, 5721 Piesendorf. AF: 05.10.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 19.10.2023, 10.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 11.08.2023, 80 S 29/23z)

**Christian Helminger**, geb. 01.02.1964, Ederstraße 1/43, 5400 Hallein. AF: 25.10.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 08.11.2023, 09.30 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 22.08.2023, 75 S 32/23x)

**Karl Hinterlechner**, geb. 08.04.1969, Bezieher einer AMS-Leistung, Untercharting 14, 5102 Anthering. AF: 31.10.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 14.11.2023, 08.20 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 10.08.2023, 14 S 6/23g)

**Sandra Mandl**, geb. 15.02.1978, Ladnerin, Luttersbachgasse 12, 5500 Bischofshofen. AF: 03.10.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 17.10.2023, 09.20 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 16.08.2023, 25 S 20/23g)

**Jale Öney**, vorm. Kaya, geb. 07.06.1977, Goethestraße 33/Top 133, 5020 Salzburg. AF: 08.11.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 29.11.2023, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 22.08.2023, 5 S 36/23d)

**Strahinja Peric**, geb. 01.03.1972, Facharbeiter, Hauptstraße 22, 5202 Neumarkt am Wallersee. AF: 17.10.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 31.10.2023, 08.40 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 16.08.2023, 14 S 15/23f)

**Mehtap Yuce**, geb. 22.06.1986, Verkäuferin, Burgwiesweg 1c/4, 5730 Mittersill. AF: 05.10.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 19.10.2023, 10.00 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 11.08.2023, 80 S 24/23i)

## Aufhebungen

**Ernst Danler**, geb. 09.08.1967, Arbeiter, Zellermoosstraße 27/6, 5700 Zell am See. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 11.08.2023, 80 S 19/23d)

**Ahmad Dawed**, geb. 02.06.1999, Katzenwaldgasse 3/11, 4400 Steyr. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 14.08.2023, 5 S 10/23f)

**August Michael Doblhofer**, geb. 22.02.1960, Borromäumstraße 15/2, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 14.08.2023, 5 S 16/23p)

**Gordana Dolinga**, geb. 22.02.1976, Pfarrhofgutweg 3/2, 5400 Hallein. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 17.08.2023, 75 S 10/23m)

**Arno Grünauer**, geb. 30.07.1994, Arbeiter, Atzingerberg 9/4, 5751 Maishofen. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 11.08.2023, 80 S 18/23g)

**Karoline Heilig**, geb. 23.12.1967, Hochtennstraße 1/6, 5671 Bruck a. d. Großglocknerstraße. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 11.08.2023, 80 S 14/23v)

**Sinan Karaarslan**, geb. 14.02.1970, Disponent, Sonnberg 27, 5521 Nierndorf. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 16.08.2023, 25 S 7/23w)

**Johanna Matlaschek**, geb. 23.05.1962, Pensionistin, Bessarabierstraße

**BAU Akademie**  
Salzburg

Bildung.Karriere.Erfolg.



### Führen von Hubstaplern

4.-11.9.2023, Mo 16.30–21.00, Di–Do 17.00–21.00  
Praxis: Fr oder Sa (abhängig von der Teilnehmerzahl)  
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: EUR 310,-

### Ausbildung zum Erdbauer

8.8.–21.10.2023, Termine lt. Stundenplan/Änderungen vorbehalten! (Den Stundenplan finden Sie online unter [www.sbg.bauakademie.at](http://www.sbg.bauakademie.at))  
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: EUR 2.550,-

### Betoninstandsetzung – Injektionstechnik für Führungskräfte

14.9.2023, Do 8.30–17.00  
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: EUR 325,-

### Betoninstandsetzung – Injektionstechnik für Fachkräfte

14.9.2023, Do 8.30–17.00  
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: EUR 325,-

### Neue Vorgabe für Diisocyanate

15.9.2023, Fr 8.00–12.00  
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: EUR 90,-

### Führen von flurgesteuerten Lauf-, Bock- und Portalkränen bis 300 kN

22.–23.9.2023, Theorie: Fr 13.00–18.00, Sa 8.00–13.00, Praxis: Fr ab 18.00 oder Sa ab 14.30 (abhängig von der Teilnehmerzahl)  
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: EUR 265,-

### Führen von Hubstaplern

25.9.–2.10.2023, Theorie: Mo–Do 17.00–21.00, Praxis: Fr oder Sa ab 8.00 (abhängig von der Teilnehmerzahl)  
Ort: WK Zell am See, Schulstraße 14, 5700 Zell am See | Kosten: EUR 310,-

### Schwerpunktschulung Abfall & Umwelt im Bauwesen

29.–30.9.2023, Fr 8.00–17.00, Sa 9.00–13.00  
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: EUR 430,-

### Anmeldung und Auskünfte:

BAU Akademie Lehrbauhof Salzburg  
Moosstraße 197, 5020 Salzburg  
Tel.: 0662/830200, Fax: 0662/830200-34,  
E-Mail: [office@sbg.bauakademie.at](mailto:office@sbg.bauakademie.at)  
Internet: [sbg.bauakademie.at](http://sbg.bauakademie.at)

45/2/14, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 11.08.2023, 8 S 12/23x)

**Jetmir Morinaj**, geb. 02.09.1993, Canavalstraße 10/Top 4, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 21.08.2023, 6 S 13/23d)

**Ahmed Rashid Mushtaq**, geb. 05.06.1979, Goethestraße 16/3/2, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 18.08.2023, 6 S 6/23z)

**Muhic Sakiba**, geb. 05.10.1956, Franz-Schalk-Straße 8/Tür 23, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 11.08.2023, 5 S 14/23v)

**Thomas Schiebel**, geb. 02.02.1981, Goethestraße 19/11/4, 5020 Salzburg.

Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 14.08.2023, 7 S 6/23g)

**Corinna Schlager**, geb. 27.04.1989, Karenz, Englbühelstraße 12, 5450 Werfen. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 10.08.2023, 26 S 11/23s)

**Thomas Schlager**, geb. 16.07.1993, Dreher, Englbühelstraße 12, 5450 Werfen. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 16.08.2023, 25 S 11/23h)

**Hermann Schreiner**, geb. 11.04.1969, Marktleiter, Achenstraße 19/Top 9, 5630 Bad Hofgastein. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 10.08.2023, 25 S 10/23m)

**Andrea Scognamiglio**, geb. 19.08.1984, Chef de Rang, Auerspergstraße 12/4/9, 5020 Salzburg. Der Zah-

lungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 14.08.2023, 7 S 9/23y)

**Radmila Tekic**, vorm. Mitrovic, geb. 30.08.1955, Pensionistin, Vogelweiderstraße 22/Top 6, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 21.08.2023, 6 S 15/23y)

### Bestätigungen

**Stefan Brüggler**, geb. 14.07.1996, Kellner, Ebnerwirtweg 299/4, 5531 Eben im Pongau. Der am 08.08.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 09.08.2023, 26 S 12/23p)

**Ruth Friesenbichler**, geb. 26.10.1958, Schmittstraße 101, 5700 Zell am See. Der am 17.08.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Zell am See, 17.08.2023, 80 S 31/22t)

**Lazar Novakov**, geb. 10.12.1993, Angestellter, Hofhaymer Allee 15/Top

21, 5020 Salzburg. Der am 11.08.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 14.08.2023, 7 S 10/23w)

**Dragisa Stancic**, geb. 24.02.1957, Triebenbachstraße 11/Top 29, 5020 Salzburg. Der am 11.08.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 14.08.2023, 5 S 9/22g)

### Nichteröffnungen

**Natalija Matic**, geb. 18.12.1985, Angestellte, Ignaz-v.-Heffter-Straße 4/6, 5020 Salzburg. Das Schuldenregulierungsverfahren wird mangels Kostendeckung nicht eröffnet. (BG Salzburg, 26.07.2023, 8 Se 4/23w)

### Prüfungstagsatzungen

**Monika Augustin**, geb. 29.10.1980, Speditionsangestellte, Rehwaldweg 2, 5301 Eugendorf. Die Tagsatzung vom 26.09.2023 wird verlegt auf 19.09.2023, 10.30 Uhr. (BG Thalgau, 21.08.2023, 12 S 14/17i)

Anzeige

## 300 kluge Köpfe. Immer für Sie griffbereit.

Das Leben als Unternehmer ist schwierig – unsere Experten machen es wieder einfacher: Mit **myWKS** holen Sie sich das Know-how von rund 300 klugen Köpfen direkt aufs Smartphone. Ob Förderungen, Personalrecht oder Neugründung: Sie erreichen genau den Ansprechpartner, der Ihnen weiterhilft.

**NEU:** Außerdem bietet **myWKS** einen Überblick über aktuelle Veranstaltungen und hält auch einige nützliche Online-Services bereit.



**Mag. Gottfried Warter MBA**  
Bereich Finanz- und  
Steuerrecht

Jetzt downloaden





[schaffenwir.wko.at](https://schaffenwir.wko.at)

# DAZUVERDIENEN IN DER PENSION ERLEICHTERN!

**#schaffenwir** jetzt bessere Bedingungen für  
Unternehmen und ihre Mitarbeiter:innen!

Wie zum Beispiel durch  
**weniger Abgaben und Steuern** für alle,  
die in der Pension nebenbei weiterarbeiten wollen.

Eine Initiative der



**Micaela Meyer**, geb. 05.07.1998, Bahnhofstraße 52/2, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Die für den 17.08.2023, 8.30 Uhr, anberaumte Tagssatzung wurde abberaumt. Prüfungstagsatzung am 19.10.2023, 09.00 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 11.08.2023, 80 S 22/23w)

**Mamuka Petriashvili**, geb. 03.05.1968, Innsbrucker Bundesstraße 27/12, 5020 Salzburg. Die für den 29.09.2023 anberaumte Tagssatzung wird verlegt auf den 06.10.2023, 10.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 11.08.2023, 8 S 17/23g)

**Ionut-Gabriel Sandu**, geb. 26.05.1991, Hochthronstraße 13/21, 5083 Gartenau-St. Leonhard. Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 21.09.2023, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal 7. (BG Salzburg, 11.08.2023, 5 S 19/23d)

**Susanna Maria Schmiderer**, geb. 27.04.1969, Ziegelstadlstraße 2a, 5026 Salzburg-Aigen. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 05.10.2023, 08.30 Uhr, BG Salzburg, Saal 7. (BG Salzburg, 18.08.2023, 5 S 22/23w)

**Darwish Soher**, geb. 12.02.1969, Bayerhamerstraße 41B/Top E1, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 21.09.2023, 09.30 Uhr, BG Salzburg, Saal 7. (BG Salzburg, 14.08.2023, 7 S 23/21d)

**Michael Stajanko**, geb. 02.12.1979, Außendienstmitarbeiter, Leoganger Straße 42/2, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Zahlungsplantagsatzung am 28.09.2023, 10.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 17.08.2023, 80 S 21/23y)

**Bernhard Traunbauer**, geb. 08.06.1964, Gaisbergstraße 20, 5020 Salzburg. Zahlungsplantagsatzung am 30.08.2023, 08.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 14.08.2023, 5 S 18/23g)

## Abschöpfungsverfahren

**Michaela Brüggler**, geb. 27.08.1995, Verkäuferin, Ebnerwirtweg 299/4, 5531 Eben im Pongau. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 08.08.2023 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG St. Johann im Pongau, 09.08.2023, 25 S 13/23b)

**Günter Fürst**, geb. 11.08.1964, Anton-Neumayr-Platz 1/2, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 09.08.2023 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 11.08.2023, 5 S 21/23y)

**Christine Mayrhofer**, geb. 10.01.1950, Pensionistin, General-Albori-Straße

18A, 5061 Elsbethen-Glasenbach. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 09.08.2023 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 14.08.2023, 7 S 15/23f)

**Daniel Helmut Schuhmayer**, geb. 22.06.1988, Taxifahrer, Schulstraße 9/4, 5620 Schwarzach im Pongau. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 08.08.2023 eingeleitet. Treuhänder: AKV EUROPA – Alpenländischer Kreditorenverband, Treuhänder, Schleifmühlgasse 2, 1041 Wien. (BG St. Johann im Pongau, 09.08.2023, 26 S 10/23v)

**Michaela-Martha Walter**, geb. 25.09.1965, Pensionistin, Bergherrenstraße 13/5, 5645 Böckstein. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 08.08.2023 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 PIV Wien, Treuhänder, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG St. Johann im Pongau, 09.08.2023, 25 S 12/23f)



## IMPRESSUM

**Salzburger Wirtschaft – Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg**

**Medieninhaber und Herausgeber (Verleger):** Wirtschaftskammer Salzburg, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1

**Chefredakteur:** Mag. Robert Etter (ret)

**Leitender Redakteur:** Mag. Koloman Kötlinger (kk)

**Redakteure:** Mag. Helmut Millinger (mil), Mag. Irmi Schwarz (is), Dr. Margit Skias (ms)

**Videoedakteur:** DI (FH) Klemens Haider (kh)

**Redaktion:** Stabstelle Kommunikation, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, Tel. 0662/8888-345,

E-Mail: [salzbuerger-wirtschaft@wks.at](mailto:salzbuerger-wirtschaft@wks.at)

**wko.at/sbg/offenlegung**

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.

**Anzeigen:** Petra Mauer,

Tel. 0662/8888-363,

E-Mail: [pmauer@wks.at](mailto:pmauer@wks.at)

**Seit 1. Jänner gelten die Mediadaten 2023.**

**Jahresabonnement für 2023:** 40 €

Einzelpreis: 1,60 € (zuzügl. gesetzl. USt.), für Salzburger Kammermitglieder kostenlos. Bezahlte Einschaltungen sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

**Druck:** Druckzentrum Salzburg Betriebsges.m.b.H., Karolingerstraße 38, 5021 Salzburg

**Druckauflage:** 40.708 (1. Hj. 2023)



## Stellenbewerbungen



Arbeitsmarktservice  
Salzburg

### Arbeitsmarktservice Salzburg

**Vertriebsleiter** mit Praxis, Studium der Betriebswirtschaftslehre mit Diplom abgeschlossen, erfolgreich im Marktaufbau und in der Entwicklung erfolgreicher Verkaufsteams, gute EDV- und Englisch-Kenntnisse, der Führerschein B ist vorhanden, sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung und im angrenzenden Oberösterreich sowie in Bayern. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 4988743)

**Softwareingenieur/-entwickler** mit Matura an der HTL (Fachrichtung: elektrische Nachrichtentechnik und Elektronik) sowie einem abgeschlossenen Diplomstudium der Elektrotechnik an der Technischen Universität Graz sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Gute Englischkenntnisse sowie der Führerschein B sind vorhanden. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 75329200)

**Grafiker** mit abgeschlossener Lehre als bautechnischer Zeichner sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. In den letzten Jahren Schwererfahrung in Marketing, Marktforschung, Soziale Arbeit und Eventmanagement, aber auch Werbeerfahrung sowie Erfahrung im Vertriebsinnendienst. Gepflegter und sehr höflicher Umgang mit Kund:innen und Kolleg:innen. Der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 5000273)

**Sozialwissenschaftler** (Ethnologe), mit wirtschaftlicher Grundausbildung (HAK), sehr guten Sprachkenntnissen in Englisch, Italienisch und Spanisch, Berufserfahrung in Marketing, Marktforschung, Soziale Arbeit und Eventmanagement, sucht adäquate Vollzeitbeschäftigung im Bundesland Salzburg. Kompetenzen: Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts, Kenntnisse in Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Mediationskenntnisse, telefonische Beratung, Erstellung von Präsentationsunterlagen, MS-Excel-Anwendungskenntnisse, Projektkalkulation, Projektverwaltung und Qualitätsmanagement-Kenntnisse. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 75919846)

Freundlicher und flexibler **Bauhelfer** bzw. Trockenbauer mit Praxis sucht ab sofort eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Kompetenzen: Kenntnisse in der Bauschuttrennung, Baustellenreinigung, Betonnachbehandlung, Dämmungs- und Isolations-Kenntnisse, in Bezug auf Gips, Gipskartonplatten, Herstellung von Mörtel und Betonmischungen und bei der Kälteämmung, Praxis auch bei Montageeinsätzen. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 2305213)

**Account Managerin**, Bakk. (FH), mit abgeschlossener Wirtschaftsfachhochschule, Fachrichtung: Wirtschaft und Verwaltung, Abschluss: Bachelor of Business Administration, sowie Abschluss der Academy of Flowerdesign, Innsbruck, mit Meisterprüfung in Floristik, sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englisch- und Finnisch-Sprachkenntnisse, EDV-Kenntnisse, MS Office und Web Design, Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 4350788)

Verlässliche und kommunikationsstarke **Verkaufsgebietsleiterin** mit Praxis, motiviert und zuverlässig, Diplomstudium Biologie erfolgreich abgeschlossen, sucht Voll- oder Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Kompetenzen: sehr gute MS-Office-Kenntnisse, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Key Account Management, Neukund:innen-Akquisition, Produkteinführung, Verkaufsadministration, Organisation von Marketingveranstaltungen, Kund:innen-Betreuung im Vertrieb, Verkaufsverhandlung, Erfahrung im Außendienst, der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 76995341)

**Bürokräft** mit erfolgreich abgelegter Lehrabschlussprüfung und Praxis sucht eine Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Gute Kenntnisse im gesamten Office-Bereich sowie in diversen Rechnungsprogrammen, der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 1717262)

Engagierte **Kinderbetreuungshelferin** mit Erfahrung in der Betreuung von Kindern zwischen 6 Monaten und 7 Jahren, persönliche Kompetenzen: verlässlich, freundlich, kollegial und teamfähig, fachliche Kompetenzen: kreatives Gestalten (basteln, singen), Erziehungskenntnisse (persönliche und berufliche Erfahrungen), Versorgung (Essen, Körperpflege), Führen von Elterngesprächen, Hausaufgabenbetreuung, Erfahrung mit Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf sowie mit Kindern mit Migrationshintergrund, sucht eine Anstellung im Ausmaß ab 25 Wochenstunden in der Stadt Salzburg und Umgebung. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 2670917)



**ROBERTS FARBEN**

Farbengroßhändler mit  
Top-Beratung & Lieferservice

0664 / 35 75 182  
[www.roberts-farben.at](http://www.roberts-farben.at)

Gegründet 1890

**BEHENSKY**  
Maschinenbau GmbH

ANLAGENBAU, GEOMECHANIK  
REPARATUREN, SCHWEISSEN  
DREHEN, FRÄSEN, CNC-TECHNIK

A-5020 Salzburg, Eichstraße 53  
Telefon 0 66 2/64 34 34, Fax 64 06 76

**SBI**

Beste Lagen Seekirchen u. Bruck/Glocknerstr.

Büro - Praxis - Therapieräume 30 bis 400 m<sup>2</sup>  
Verkaufsflächen mit moderner Klimadecke 100 bis 300 m<sup>2</sup>  
Lagerflächen 60 bis 250 m<sup>2</sup>

Provisionsfrei 06212 / 7132 11 Schober Hans

Vermietung @ [sbi-immobilien.at](http://sbi-immobilien.at)

**ANZEIGEN**

**REALITÄTEN**

E-Werk Salzburg/Land zu verkaufen!  
Jahresarbeitsvermögen zur Zeit  
ca. 450.000 kWh. Ausbaubar auf  
ca. 1.200.000 kWh, Share Deal.  
[info@nova-realitaeten.at](mailto:info@nova-realitaeten.at)

**SANDSTRAHLEN**

Mobiles Sandstrahlen, Betonflächen,  
Stein, Ziegelgewölbe, Holzfassaden, Möbel,  
Balkon, Lkw, Container, 0 62 72/77 07,  
[www.sandstrahlen-salzburg.at](http://www.sandstrahlen-salzburg.at)



**Maschinenring**

Heute für  
morgen

Die Baumpflege-Profis sorgen  
für sichere, gesunde Bäume.  
[salzburg@maschinenring.at](mailto:salzburg@maschinenring.at)  
T 059 060 500



**OBERHOLZER  
DESIGN**

STUDIO FÜR PRODUKTDESIGN  
UND MARKENENTWICKLUNG

3D-Konstruktionen, Renderings, 3D-Druck  
Logos, Beklebungen, HMI-Design uvm.  
Infos + Kontakt: [www.oberholzer.design](http://www.oberholzer.design)

**TROCKENEISSTRAHLEN**

**Trockeneisstrahlen**

Malerei Weichhardt OG  
5113 St. Georgen  
[www.trockeneisreinigung-salzburg.at](http://www.trockeneisreinigung-salzburg.at)  
[www.malerei-weichhardt.at](http://www.malerei-weichhardt.at)  
0676/3937598, GF Weichhardt

**G. Hauthaler GmbH**

Seit 1903 der Partner für Ihren  
Büro-, Firmen- und Privatuzug.  
**0662/87 17 39-25**  
[martin.floekner@hauthaler.at](mailto:martin.floekner@hauthaler.at)

LUMITECSOLUTIONS

**lumitec**

Triff datenbasierte Entscheidungen

Dein Unternehmen  
Fit für die Zukunft

**WKS ON TOUR**

**TERMINE SEPTEMBER 2023**

**Tennengau**

12. September **Umweltrecht**  
CO<sub>2</sub>-Schnellcheck 2030: Der Türöffner für mehr Klimaschutz  
Gut beraten durch umwelt service salzburg

14. September **Lehrlingsstelle**  
Lehrvertrag – Besonderheiten dieses Dienstverhältnisses  
Lehre fördern – Übersicht zu den Förderarten

26. September **Sozial- und Arbeitsrecht**  
Das erste Dienstverhältnis in meinem Betrieb: Was muss ich beachten?  
Die Optimierung der Arbeitszeit in meinem Betrieb

Die Beratungen werden von Expert:innen der jeweiligen Fachbereiche  
durchgeführt. Infos zu allen Beratungsangeboten und Terminvereinbarungen:

**W** [wko.at/sbg/wksontour](http://wko.at/sbg/wksontour)

